



# Rochlitzer Anzeiger



Amtsblatt für die Große Kreisstadt Rochlitz  
mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

28. Jahrgang

Donnerstag, 14. November 2019

Nummer 9



Die Kameraden der Stadtfeuerwehr Rochlitz und Ortsfeuerwehr Noßwitz wurden mit neuen Helmen ausgestattet. Der neue Kopfschutz bietet mehr Sicherheit und Tragekomfort. ....mehr auf Seite 5

Im Bild: Robert Lange (li.) und Valentin Keller

Foto: Heiko Dost



Rochlitzer Weihnachtsmarkt  
am 7. und 8. Dezember 2019

Mehr auf Seite 6



Seniorenweihnachtsfeier

Sonabend,  
den 14. Dezember 2019,  
im Bürgerhaus Rochlitz  
Beginn: 14:00 Uhr

Mehr auf Seite 7

**Aus dem Inhalt**

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz .....	S. 2
Bekanntmachungen der Gemeinde Königsfeld .....	S. 4
Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz .....	S. 4
Stadtnachrichten .....	S. 4
Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz ...	S. 22
Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz .....	S. 26
- Senioren .....	S. 27
- Veranstaltungen .....	S. 28
- Vereine .....	S. 33
- Kirchen .....	S. 34
Informationen der Gemeinde Königsfeld .....	S. 35
Informationen der Gemeinde Seelitz .....	S. 37
Informationen der Gemeinde Zettlitz .....	S. 42

**Impressum:**

**Herausgeber:** verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadt und Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Frank Dehne  
verantwortlich für den übrigen Inhalt: Leiter der publizierenden Einrichtung, Verbände, Vereine  
Redaktion: Jörg Richter, Tel.: 03737/78 30  
**Verantwortlich für Anzeigen/Herstellung/Verteilung:** RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/ OT Ottendorf, Tel.: 037208 876100, Fax: 037208-876299, e-mail: info@riedel-verlag.de  
Die Stadt Rochlitz mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle laut Stadtverwaltung über 4981 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbbaaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 4916 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie den Rochlitzer Anzeiger nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: (0371) 656 22100.  
**Erscheinungsweise:** monatlich, kostenlos an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet

**Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz****Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Rochlitz hat im öffentlichen Teil seiner 4. Sitzung am 29.10.2019 folgende Beschlüsse gefasst:**

1. Beschluss zur Feststellung des vom Rechnungsprüfungsamt der Großen Kreisstadt Rochlitz geprüften und bestätigten Jahresabschlusses der Großen Kreisstadt Rochlitz zum 31.12.2018 einschließlich des Beschlusses zur Verrechnung der nach § 72 Abs. 3 Satz 3 SächsGemO i. V. m. § 24 Abs. 2 und 3 Sächs-KomHVO möglichen Fehlbeträge mit dem Basiskapital für das Jahr 2018  
Abstimmung: einstimmig
2. Beschluss über die Verwendung der Mittel über die Gewährung pauschaler Zuweisungen zur Stärkung des ländlichen Raumes im Freistaat Sachsen für das Jahr 2019  
Abstimmung: einstimmig  
Von 18 Stadträten waren 16 Stadträte sowie der Oberbürgermeister anwesend.
3. Beschluss über die Aufstellung des Entwurfs der 1. Änderung des Bebauungsplanes Wohngebiet Am Weinberg nach § 13 BauGB  
Abstimmung: einstimmig
4. Beschluss über die Billigung und Offenlegung des Entwurfs der 1. Änderung des Bebauungsplanes Wohngebiet Am Weinberg nach § 13 BauGB  
Abstimmung: einstimmig  
Von 18 Stadträten waren 15 Stadträte sowie der Oberbürgermeister anwesend.
5. Beschluss über die Vergabe der Leistung Rückbau- und Baumeisterarbeiten zur Erweiterung und Umnutzung der Poststraße 18/20 in Rochlitz als Kinderhort  
Abstimmung: einstimmig  
Von 18 Stadträten waren 14 Stadträte sowie der Oberbürgermeister anwesend.
6. Beschluss zur Übertragung der Vergaben für die Leistungen zur Erweiterung und Umnutzung der Poststraße 18/20 als Kinderhort an den Vergabeausschuss  
Abstimmung: 15 Stimmen dafür  
1 Gegenstimme
7. Wahl von Vertretern und ihrer Stellvertreter der Ortsteile in den Ortschaftsbeirat  
Abstimmung: einstimmig  
Von 18 Stadträten waren 15 Stadträte sowie der Oberbürgermeister anwesend.

Rochlitz, den 30.10.2019

Frank Dehne  
Oberbürgermeister

### **Bekanntmachung der Großen Kreisstadt Rochlitz über die Aufstellung des Entwurfs der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 14 „Am Weinberg“ der Stadt Rochlitz im beschleunigten Verfahren gem. § 13 BauGB**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Rochlitz hat in seiner Sitzung am 29.10.2019 die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans „Am Weinberg“ gemäß § 13 BauGB (Beschluss-Nr. 26/2019) beschlossen. Das Plangebiet befindet sich in Rochlitz westlich der Altstadt. Betroffen ist das als Satzung vom 27.11.2018 beschlossene Bebauungsplangebiet „Am Weinberg“ mit einer Fläche von ca. 24.000 m<sup>2</sup>, welches zurzeit erschlossen wird.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist nachfolgender Abbildung zu entnehmen.

**Begründung:**

Mit der Änderung dieses Bebauungsplanes soll eine Teilfestsetzung zur Höhe baulicher Anlagen angepasst werden, die sich im Zuge der Ausführungsplanung als nicht umsetzbar erwiesen hat. Konkret betrifft die Änderung den Wegfall der bergseitigen Höhenbeschränkung der zulässigen Traufhöhe auf 4,0 m. Da die Teilfestset-

**Der nächste  
Rochlitzer Anzeiger  
erscheint am:  
19. Dezember 2019**

**Redaktionsschluss:  
6. Dezember 2019**

## Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz

zung der talseitigen Höhenbeschränkung von 7,0 m erhalten bleibt, ist durch diese Änderung nicht mit einer ungewollten Höhenentwicklung baulicher Anlagen im Plangebiet zu rechnen.

Da die Grundzüge der Planung durch die vorgesehene Änderung nicht berührt werden, wird der Bebauungsplan im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB aufgestellt. Gemäß § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB wird im beschleunigten Verfahren von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4, von dem Umweltbericht nach § 2a, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 abgesehen; § 4c ist nicht anzuwenden.

Dieser Beschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Rochlitz, den 30.10.2019

*Frank Dehne*

Frank Dehne  
Oberbürgermeister



Räumlicher Geltungsbereich, nicht maßstäblich

### Öffentliche Bekanntmachung – Bekanntmachung gem. § 1 – 3 Bekanntmachungssatzung der Großen Kreisstadt Rochlitz über die öffentliche Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung des Bebauungsplanes Wohngebiet „Am Weinberg“, Stadt Rochlitz

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Rochlitz hat in seiner Sitzung am 29.10.2019 mit Beschluss-Nr. 27/2019 den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Wohngebiet „Am Weinberg“ gemäß § 13 BauGB wie folgt gebilligt:

„Im Planteil B (Textliche Festsetzungen), Punkt 2 – Maß der baulichen Nutzung, 2.2 – Höhe der baulichen Anlagen wird der Passus „bergseitig auf 4,0 m“ ersatzlos gestrichen“ und ihn gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Gleichzeitig werden die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB und die Abstimmung mit den Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

Der durch den Stadtrat beschlossene Planentwurf nebst Begründung liegen in der Zeit vom **25.11.2019 bis einschließlich 03.01.2020** bei der Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz, während folgender Zeiten:

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

öffentlich und zu jedermann Einsicht gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB aus.

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Wohngebiet „Am Weinberg“ einschließlich der Begründung ist zusätzlich im Internet auf den Websites

<http://www.bk-landschaftsarchitekten.de/beteiligungen.html>

[www.rochlitz.de](http://www.rochlitz.de)

<https://buerbeteiligung.sachsen.de/portal/rochlitz/beteiligung/>

aktuelle-themen

abrufbar. Für Rückfragen steht das beauftragte Büro Knoblich, Landschaftsarchitekten BDLA/IFLA, Zur Mulde 25, 04838 Zscheschepplin, Telefon (0 34 23) 7 58 60-0, Fax (0 34 23) 7 58 60-59, E-Mail [zscheschepplin@bk-landschaftsarchitekten.de](mailto:zscheschepplin@bk-landschaftsarchitekten.de) zur Verfügung.

Während der Auslegungsfrist kann jeder an der Planung Interessierte die Planunterlagen einsehen sowie Anregungen und Bedenken hierzu

schriftlich, während der Dienststunden mündlich zur Niederschrift oder per E-Mail abgeben.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gemäß § 4a Abs. 6 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, wenn die Stadt /Gemeinde den Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.

Der Geltungsbereich des Plangebietes ist nachfolgender Abbildung zu entnehmen.

Rochlitz, den 30.10.2019

*Frank Dehne*

Frank Dehne  
Oberbürgermeister



Siegel



Räumlicher Geltungsbereich (Auszug aus RAPIS, Raumplanungsinformationssystem Bauleitplanung)

## Bekanntmachungen der Gemeinde Königsfeld

### Der Gemeinderat der Gemeinde Königsfeld hat im öffentlichen Teil seiner 3. Sitzung am 08.10.2019 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Beschluss über die Bestimmung des Wahltages für die Wahl des Bürgermeisters der Gemeinde Königsfeld im Jahr 2020
2. Wahl der Mitglieder des Gemeindevwahlausschusses zur Bürgermeisterwahl der Gemeinde Königsfeld

Königsfeld, den 09.10.2019

Frank Ludwig, Bürgermeister

## Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

### Der Gemeinderat der Gemeinde Zettlitz hat im öffentlichen Teil seiner 4. Sitzung am 17.10.2019 folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss zur Durchführung der Maßnahme Sanierung Kreuzweg Ceesewitz im Jahr 2020

Zettlitz, den 18.09.2019

Steffen Dathe, Bürgermeister

## Stadtnachrichten

### Kurzreport zum aktuellen Stand der Baumaßnahmen

#### Berichterstatterin Cornelia Quaas, Amtsleiterin für Stadtentwicklung und Bauen zur Stadtratssitzung am 29.10.2019

##### ■ Baumaßnahme Bibliothek

Gegenwärtig erfolgen der Einbau der Fundamente für die künftige Treppe am Eingang Kunigundenplatz, die Aufbringung des Sockelputzes sowie der Deckeneinbau im Obergeschoss. Fertiggestellt sind: Fassade, Vorsatzschale Fundament, Abdichtung und Drainage, Estricheinbau sowie die Stahlbautreppe. Die baufachlich geprüften Gesamtbaukosten belaufen sich auf 3,43 Mio Euro. Davon werden 2,1 Mio Euro durch Fördermittel abgedeckt.



##### ■ Umnutzung der Poststraße 18/20 zu einer Kindertagesstätte (Hort)

- Lose 1 - Rückbau Elektrotechnik - Fa. Mehnert aus Rochlitz und Los 2 - Rückbau HLS - Fa. Gramh & Söhne aus Wechselburg (Baufeldfreimachung) haben begonnen;
- Vergabe Los 3 - Rückbau- und Baumeisterarbeiten Rohbauarbeiten - erfolgt im Stadtrat am 29.10.2019;
- Los 4 - Spezialtiefbauarbeiten-Verpresspfähle - befindet sich im Ausschreibungsverfahren.

##### ■ Wohngebiet „Am Weinberg“

Die Verlegung der Medien, einschließlich Abwasserkanal und Trinkwasserleitung sind abgeschlossen. Aktuell haben die Straßenbauarbeiten begonnen, die Freileitungstrasse wurde zurückgebaut. Für mehrere Bewerber, die Ambitionen für den Erwerb ein und desselben Grundstücks haben, erfolgt am 14.11.2019 die Verlo-

sung. Das Bauende wird (vorbehaltlich der Wetterlage) für den 06.12.2019 avisiert.

##### ■ Gemeindehaus Penna

Die Verkleidung des Giebels ist abgeschlossen. Die geplante Instandsetzung des Außenputzes ist für 2020 avisiert.

##### ■ Wallgasse/Zwingergasse

- Submission: 15.10.2019;
- zurzeit erfolgt Auswertung der Angebote.

##### ■ Wertstoffhof, Colditzer Straße 5 b

- Bauherr: EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH
- Baubeginn: 7. Oktober 2019;
- Geplante Fertigstellung: bis 31.12.2019.



##### ■ Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen

- Erneuerung des Bodenbelags im Vereinszimmer der Bowling- und Kegelbahn.

##### ■ Folgende Baumaßnahmen sind abgeschlossen:

- Dacherneuerung über Aula und Speisesaal der Oberschule „An der Mulde“
- Erweiterung Parkplatz Rochlitzer Berg
- Dorfplatz Stöbnig
- Neuanlage einer Grünfläche im Quartier Hohegasse/Burgstraße

Fotos: C. Quaas, U. Buttgerit, J. Richter



Dacherneuerung über Aula und Speisesaal der Oberschule „An der Mulde“



Erweiterung Parkplatz Rochlitzer Berg



Dorfplatz Stöbnig



Neuanlage einer Grünfläche im Quartier Hohegasse/Burgstraße

## Stadtnachrichten

### Neue Helme für Feuerwehr

Die Kameraden der Stadtfeuerwehr Rochlitz und der Ortswehr Noßwitz sind im Oktober von der Stadtverwaltung mit insgesamt 60 neuen Feuerwehrhelmen ausgestattet worden. Die 35 aktiven Rochlitzer Einsatzkräfte und die 15 Noßwitzer Kameraden haben sich inzwischen mit ihrem „neuen Kopfschutz“ vertraut gemacht.

Notwendig machte sich die Neubeschaffung durch das Ablaufen des TÜV für die alten Helme. Die neuen Helme verfügen über integrierte Lampen, lassen sich deutlich besser tragen als ihre Vorgänger und können optimal eingestellt werden. Zudem sind sie mit zwei Visieren sowie Adaptern für Helmsprechgarnituren an Funkgeräten ausgestattet. Die Polster sind abnehmbar und können auch gewaschen werden.

Die Kosten der Neubeschaffung belaufen sich auf rund 25.000 Euro. Über den Landkreis Mittelsachsen, kofinanziert vom Freistaat, wurden davon 8.864 Euro als Fördermittel bereitgestellt.

*Text: Heiko Dost, Pressesprecher der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Rochlitz, Foto: Robert Lange*



*Freigabe des neu errichteten Parkplatzes am Waldschlösschen auf dem Rochlitzer Berg.*

### Rochlitzer Berg für Besucherverkehr gerüstet

Der neue Parkplatz auf dem Rochlitzer Berg ist fertiggestellt. Das Areal befindet sich unterhalb des Aussichtsturms in direkter Nachbarschaft zum bestehenden Alt-Parkplatz am ehemaligen Waldschlösschen. Die 600 Quadratmeter große Fläche bietet zusätzliche Stellflächen für rund 40 PKW. Oberbürgermeister Frank Dehne, der zur Bauabnahme vor Ort war, sprach von einer überfälligen Infrastrukturmaßnahme, die zu einem spürbaren Rückgang des „wildem“ Parkens auf Waldwegen und am Fahrbahnrand der Bergstraße führen werde. Er sei überzeugt, dass sich die bisweilen unbefriedigende Parkplatzsituation im Gipfelbereich deutlich entspanne.

Den Bauauftrag hatte das Rochlitzer Unternehmen HTB GmbH erhalten. Die Gesamtkosten, inklusive Planung und Wiederaufforstung belaufen sich auf ca. 150.000 Euro. Wie Frank Dehne mitteilt, sei der Auftrag zur Wiederaufforstung einer Ersatzfläche von rund 2000 Quadratmetern bereits erteilt worden. Die Fa. Ulrich aus Gröblitz wird ab November mit den Ausgleichsmaßnahmen in der Nähe von Sörnzig beginnen.

*Text und Foto: Jörg Richter*

## Stadtnachrichten

# Rochlitzer Weihnachtsmarkt am 7. und 8. Dezember 2019

### Samstag, 07.12.2019

- 13:30 Uhr Eröffnung des Markttreibens  
durch Händler und Gewerbetreibende
- 14:00 Uhr Musikalischer Auftakt mit dem Posaunenchor  
der Evangelischen Kirchgemeinde Rochlitz
- 14:45 Uhr Fröhliche Weihnacht –  
Bläserquintett Lunzenau
- 15:45 Uhr Eisblumenzeit I –  
Swing- und Schlagerstyl  
mit Regina Ross
- 16:30 Uhr Lasst Euch überraschen  
– Besuch des  
Weihnachtsmannes
- 17:00 Uhr Eisblumenzeit II –  
Musikalische Winter-  
reise mit Regina Ross
- 17:00 Uhr Turmblasen des Rochlitzer Posaunenchores  
vom Balkon der Kunigundenkirche
- 18:00 Uhr – 20:00 Uhr Acoustic Rock – Mathews & Miller



### Sonntag, 08.12.2018

- 13:30 Uhr Eröffnung des Markttreibens  
durch Händler und Gewerbetreibende
- 14:00 Uhr Festliche Bläsermusik – Blasorchester Wiederau
- 15:15 Uhr So kling't's zur Weihnachtszeit –  
Livemusik mit Evelyn Wetzel
- 16:30 Uhr Besuch des Weihnachtsmannes
- 17:00 Uhr Flockenwirbel – Tanzdarbietung der Red Stone Liners
- 18:30 Uhr Marktausklang



Die traditionelle Markteröffnung wird auch in diesem Jahr vom Posaunenchor der Evangelischen Kirchgemeinde Rochlitz musikalisch begleitet.

### TÄGLICHES RAHMENPROGRAMM

**AUF DEM MARKTPLATZ** erwartet die Gäste ein buntes Markttreiben mit Händlern, Vereinsakteuren, Gastronomen, Handwerkern und Künstlern  
**IM RATHAUS:** Klöppelkunst, Fotoausstellung, Intarsienschau, Bücherflohmarkt, Weihnachtsbasteln  
**AUTOHAUS LOHS:** Modellbahnschau

**Veranstalter:** Große Kreisstadt Rochlitz, Gewerbeverein Rochlitz e.V.



## Stadtnachrichten

### Willkommen zum Rochlitzer Weihnachtsmarkt

Am 7. und 8. Dezember öffnet der Rochlitzer Weihnachtsmarkt traditionell auf dem Marktplatz seine Pforten. Vielfältige Angebote laden zum Staunen und Verweilen ein.

Modellbahnschau, Weihnachtsbasteln, Ponyreiten oder auch die Foto- und Intarsienausstellung im Rathaus sind beliebte Anlaufpunkte für Besucher. Freuen Sie sich überdies auf mehr als 30 Händler, Kunsthandwerker und Gastronomen, die zum Bummeln und Verweilen in die Rochlitzer Innenstadt einladen. Täglich kommt der Weihnachtsmann und überrascht, zur Freude der Kinder, mit kleinen Gaben.

Auf der Marktbühne wird rege musiziert. Von schallenden Posaunenklängen über Acoustic Rock bis hin zu traditionellen Winter- und Weihnachtsliedern reicht das vielfältige Angebot. Zu den diesjährigen Highlights gehört der Bühnenauftritt von Regina Ross. Die Sängerin und Entertainerin, bekannt vom Internationalen Alpen Grand Prix, wird am Samstag mit ihrem Programm Eisblumenzeit auf dem Weihnachtsmarkt erwartet. Im Swing- und Schlagerstyle entführt sie das Publikum auf eine musikalische Reise durch die kalte Jahreszeit.

Visuell wird der Weihnachtsmarkt von einem magischen Lichtzauber begleitet. Tanzende Movinglights projizieren ein Farbenspiel aus Licht, winterlichen Motiven und bewegten Bildern auf die klassizistische Rathausfassade. Der Rochlitzer Weihnachtsmarkt wird veranstaltet von der Stadt Rochlitz und dem Gewerbeverein. Eine Vielzahl der Rochlitzer Ladeninhaber halten an beiden Tagen, 7. und

8. Dezember, während der Marktzeiten am Samstag von 13.30 Uhr bis 19.00 Uhr sowie am Sonntag 13.30 Uhr bis 18.30 Uhr ihre Geschäfte offen. Am Samstag kann man Glühwein und Punsch auch noch am Abend genießen. Die gastronomischen Betreiber haben ihre Weihnachtsmarktstände bis 21:00 Uhr geöffnet.

*Text: Jörg Richter*

*Fotos: Regina Ross Entertainment, J.Richter*



### Seniorenweihnachtsfeier

Sonnabend, den 14. Dezember 2019, im Bürgerhaus Rochlitz

Mitwirkende:

Frauenchor Rochlitz, Gemischter Chor Mittweida, Kinderchor der Regenbogen-Grundschule Rochlitz

Eintritt frei • Beginn: 14:00 Uhr

Veranstalter:

Stadtverwaltung Rochlitz, Sozialservice gGmbH der Stadt Rochlitz



## Stadtnachrichten

### Kommune und Polizei unterzeichnen Kooperationsvereinbarung

#### Rochlitzer Ordnungsamt und Polizeirevier wollen für noch mehr Sicherheit sorgen

Das neue Polizeigesetz stellt Polizisten und Polizeidienststellen vor neue Herausforderungen. „Mit der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages wollen wir die bislang gute Zusammenarbeit zwischen Kommune und Polizeirevier weiter festigen und im Sinne von mehr Sicherheit einen Handlungsrahmen festlegen“, erklärt Oberbürgermeister Frank Dehne. Das Ordnungsamt und der Bürgerpolizist wollen künftig regelmäßig bzw. anlassbezogen den Einsatz ihrer Behörde/Dienststelle abstimmen und sich gegenseitig im Detail informieren. Dabei sollen grundsätzliche Angelegenheiten zwischen dem Ordnungsamt und der Revierleitung sachverhaltsbezogen besprochen werden. Der Informationsaustausch



Oberbürgermeister Frank Dehne und der Leiter des Rochlitzer Polizeireviers Jens Rödel unterzeichnen einen gemeinsamen Kooperationsvertrag zum Aktionsbündnis Allianz Sichere Sächsische Kommunen.

zwischen Ordnungsamt und Bürgerpolizist findet wöchentlich statt. Vordergründig, so Frank Dehne, gehe es um den Austausch von Erkenntnissen zur vollzugspolizeilichen Lage sowie um die Abstimmung gemeinsamer Schwerpunkte, Aktivitäten und Termine. Darüber hinaus werden gemeinsame Streifen von Sächsischer Sicherheitswacht, Polizeivollzugsdienst und dem gemeindlichen Vollzugsdienst vereinbart.

Das sind Auszüge konkreter Vorhaben, auf die sich Stadtverwaltung und die Leitung des Revierverbundes Rochlitz/Burgstädt verständigt haben.

Eine solche Kooperation zwischen Polizei und Kommune wurde bereits 2010 schriftlich vereinbart, doch jetzt den aktuellen Erfordernissen in der Stadt angepasst und erneuert.

Einen weiteren Schwerpunkt nimmt die Präventionsarbeit ein. Polizeirevierleiter Jens Rödel sieht hier die Kommune als federführende Institution, die von Seiten der Polizei unterstützt und begleitet wird. Als ganz konkrete Maßnahmen nannte er die Durchführung eines öffentlichen Präventionstages im nächsten Jahr, Theaterprojekte, Öffentliche Vorstellung der Kriminalstatistik im Stadtrat und die Fortsetzung der vom Rochlitzer Revier koordinierten Präventionsarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Senioren.

Die bisherige Zusammenarbeit zwischen Kommune und Polizeirevier beschreibt Jens Rödel als konstruktiv und förderlich. Durch den Bürgerpolizisten gebe es eine gute Vernetzung, sodass bereits im Vorfeld vieles abgeklärt werde, bevor es eskaliert.

„Im Rahmen der Offensive Allianz Sichere Sächsische Kommunen sind wir in Rochlitz gut aufgestellt. Uns ist es wichtig kein starres Gremium zu installieren, sondern fallbezogen, dynamisch agieren zu können. Dafür haben wir jetzt die Grundlage geschaffen“ sieht Revierleiter Jens Rödel das Aktionsbündnis auf einen guten Weg.

Text: Jörg Richter, Foto: Udo Richter

## Anzeigen

## Stadtnachrichten



### Ausflug in die Druckbude

Ein ganz besonderes Highlight bot der Jugendladen den Jugendlichen in der zweiten Ferienwoche.

Ein Besuch der Druckbude Chemnitz stand auf dem Programm. Die Druckbude ist mit ihren 3 Lines eine abwechslungsreiche und herausfordernde Skatehalle.

Die erfahrenen Biker, welche ihr Können in

Rochlitz am Bikepark trainieren, konnten in der Skatehalle ihre Basics und Tricks üben und verbessern.

Mit der Schnipselgruppe hatten Sie die optimale Möglichkeit, auch schwierige Tricks wie den Tuck NO Hand (siehe Bild des Monats) auszuprobieren.

Der Tuck NO Hand ist ein Sprung bei dem die

Hände den Lenker loslassen und das Bike wird zwischen den Beinen fixiert.

Der Tag war für die Jugendlichen hilfreich. Sie konnten sich ausprobieren und einiges dazulernen. Die neuen Tricks werden jetzt am Rochlitzer Bikepark zur Perfektion gebracht.

Peggy Lorenz

### JUGENDladen-Herbstausfahrt 2019

In der ersten Herbstferienwoche war es wieder soweit, 24 Kinder und Jugendliche nahmen an einer wohl unvergesslichen Herbstausfahrt teil. Der JUGENDladen Rochlitz vom Muldentaler Jugendhäuser e.V. bot den Teilnehmer\*innen dabei ein spannendes, kunterbuntes und abwechslungsreiches Programm.

Ziel der diesjährigen Ausfahrt war es, unseren Jugendlichen Raum für die Begegnung mit ihrem unmittelbaren Umfeld, der Stadt Rochlitz und der umliegenden Region zu ermöglichen. Jugendliche, die sich mit ihrer Region und ihrer Stadt identifizieren sollen, sollten sich zunächst Fragen stellen: Was macht unseren Ort aus? Was macht uns zu etwas Besonderem? Wo liegen die Stärken der Region? Was hält mich hier? Was stört mich hier? Wie kann ich mich einbringen?

Um Antworten auf diese Fragen zu finden, wurde den Jugendlichen die Gelegenheit geben, sich intensiver mit ihrer eigenen Stadt auseinanderzusetzen. Aus diesem Grund gab es in diesen Herbstferien keine Ausfahrt in eine andere Stadt, sondern unser „Zuhause“ für fünf Ferientage war der Speiseraum der Oberschule. Diesen funktionierten wir, dank der Unterstützung von Ralf Ziezio, kurzerhand mit den Matten des Karate-Do Rochlitz e.V. zu einem gemütlichen Bettenlager um.

Treffpunkt war am Montag, dem 14.10.2019, der Schulclub der Oberschule „An der Mulde“. Der erste Tag stand nach dem Einrichten der Schlafplätze ganz im Zeichen des Kennenlernens. Ein Mix aus Kennenlern-, Reaktions- und Sportspielen stand auf dem Programm. Dabei wurde schnell deutlich, dass sich eine motivierte Gruppe zusammengefunden hatte und Spaß und Aktion nicht zu kurz kamen. Auch der Altersunterschied der jungen Menschen zwischen 11 und 16 Jahren spielte keine Rolle. Während des Kennenlernprogramms wurden Gruppen eingeteilt. Dabei wurde jeder Gruppe von einem älteren Jugendlichen angeleitet und täglich wechselten die Aufgaben. Diese erstreckten sich vom Kochen über das Aufwaschen und Putzen, bis hin zum Geschirrspülen. Wie bei allen Ausfahrten des JUGENDladens standen dabei die Beteiligung, das Gruppengedüge und gemeinsames Agieren im Mittelpunkt. Mahlzeiten werden gemeinsam zubereitet und es wird gemeinsam gegessen. Am Montag erkundeten die Jugendlichen die Stadt mit einem speziellen Stadtrundgang. Es gab für alle zahlreiche Orte zu entdecken und parallel dazu sollten die Jugendlichen mit den Menschen in der Stadt ins Gespräch kommen. Im Laufe der Woche standen viele weitere Highlights an. Am Dienstag besuchten die Teilnehmer\*innen einen Exit-Room Chemnitz. Dabei mussten sie sich in kleinen Gruppen aus verschiedenen Räumen befreien, indem sie Rätsel lösten. Bibliothek, Gefängniszelle oder Labor, jeweils verschiedene Räume mit unterschiedlichen Aufgaben waren zu bewältigen. Am Ende fanden alle nach einer Stunde den Ausgang. Anschließend stand das aktive Klettern in der Boulderlounge auf dem Programm. Es folgte ein gemütlicher Abend, an dem viele neue „Werwölfe von Dürstwald“-Fans gewonnen wurden. Auch in Rochlitz gibt es viel zu entdecken. Der Mittwoch gehörte komplett der Heimatstadt vieler Teilnehmer\*innen. Und so gut sie sich hier auskennen, so bekamen sie doch noch einmal einen völlig neuen Einblick in die Stadt. Eine spannende Schlossbesichtigung und eine Stadtführung, die in der Kunigundenkirche endete, wurden von den Teilnehmer\*innen sehr positiv bewertet. Für viele Teilnehmer folgte das Highlight der Woche zweifellos am Donnerstag. Der Besuch des Vergnügungsparkes "Belantis" bei Leipzig. Die überragenden Attraktionen wie Achterbahnen, die Schiffsschaukel oder auch die Wildwasserbahn ließen Kinderherzen höher schlagen und viele Jubelschreie aufkommen. Insbesondere beim "Huracan" waren mutige Herzen gefragt! So endete eine spannende Woche mit großen und kleinen Höhepunkten. Kurz vor dem Einschlafen wurde täglich aus dem Hobbit vorgelesen oder zu jedem Abendessen ein gemeinsamer Tischspruch gesprochen. Mit anderen Worten: Eine rundum gelungene Ausfahrt für alle Beteiligten. Ein Dankeschön der Stadt Rochlitz und der Oberschule für die Bereitstellung der Unterkunft und dem Autohaus Lohs für die Vermietung des Kleinbusses.

Alle Jugendlichen haben den spannenden und abwechslungsreichen Ferienausflug als sehr positiv reflektiert. Die gesamte Reise brachte der Gruppe jede Menge Abwechslung und Spaß. Das Programm, besonders die Auseinandersetzung mit der eigenen Stadt, sowie die Gruppe wurden durchweg positiv resümiert. Es war auch bei dieser Ausfahrt eine tolle Gruppe, die diese Reise zu einem besonderen Erlebnis für alle Beteiligten machte. Die Vorfreude auf die Osterausfahrt 2020 steigt.

### Das Gewissen

*Ist das Gewissen nicht ganz rein;  
solltest du dir unsicher sein,  
denn alle Entscheidungen die du triffst,  
wachsen auf deinem eigenen Mist!*

*Darum überleg genau,  
wem man lieber mehr vertraut.  
Sei es dem „ES“ oder dem „ICH“  
dem „ES“ vertrau doch besser nicht.  
Es legt gleich los und denkt nicht nach,  
sodass es oft die Regeln brach.*

*Das eigene „ICH“ hat mehr Verstand,  
plant Entscheidungen von langer Hand.  
Das „ICH“ ist deshalb besser hier,  
Konsequenzen schenkst du dir!*

*Verantwortung trägst du allein,  
sei ehrlich zu dir selbst,  
und halte dein Gewissen rein!*

Annika Hälsig

(ehemalige Oberschülerin / 10a)

## Stadtnachrichten



### Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Rochlitz,

ich darf mich im Stadtanzeiger als neue Schulsozialarbeiterin der Regenbogen-Grundschule vorstellen. Eine prägende Station in der Entwicklung unserer Kinder ist der Ort Schule. Treffpunkt mit Gleichaltrigen, Ort der Wissensvermittlung, Lebenswelt und Erfahrungsraum. Schulsozialarbeit soll an diesem Ort wirken und den Eltern und Schülern beratend sowie unterstützend zur Seite stehen. So werden junge Menschen in ihrer individuellen Entwicklung begleitet.

Alle Kinder haben die Möglichkeit einer gemeinsamen Beratung und können mich während der Schulzeit aufsuchen. Ebenso bin ich auch für alle Eltern Ansprechpartnerin.

**Ich arbeite im Bürocontainer vor der Regenbogen-Grundschule täglich von 07:00 bis 15:30 Uhr. Sie erreichen mich gern persönlich oder unter [hohmann@muldentaler-jugendhaeuser.de](mailto:hohmann@muldentaler-jugendhaeuser.de) bzw. 0172/9591885.**

Daisy Hohmann



### Ein Raum zum Entspannen

Seit nun fast mehr als zwei Jahren trägt das alte Eiscafe mit JUGENDladen seinen neuen Namen. Der „Laden“ ist für uns Kinder und Jugendliche ein wichtiger Anlaufpunkt in Rochlitz. Hier verbringen wir unsere Freizeit, treffen Freunde, lernen neue Dinge und Leute kennen etc. Durch das kreative Ausleben von uns Jugendlichen gestalten wir den JUGENDladen mit und können unsere Ideen und Vorstellungen auch praktisch umsetzen.

In den letzten Wochen wurde der Raum, der zuvor eher als Lagerstelle diente, Stück für Stück zu einem gemütlichen Rückzugsort entwickelt. Dafür waren viele fleißige Hände am Werk. So wurde beispielsweise der Boden erneuert, die Wände gestrichen und ein neues Paletten-Sofa gebaut. – Nun erstrahlt der Raum im neuen und vor allem „roten“ Glanz. DANKE an alle Helfer und Helferinnen, Jugendliche und Erwachsene, die an der Umsetzung beteiligt waren. Wenn der Raum nun komplett „ferdsch“ ist, steht die offizielle Eröffnung an und der JUGENDladen ist wieder ein Stück attraktiver. ;)

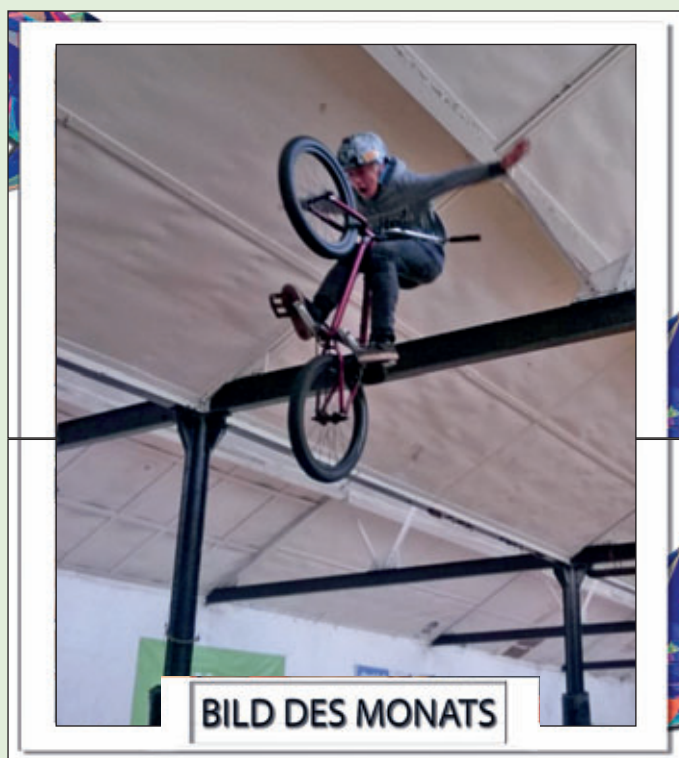


BILD DES MONATS

Stiftung Warentest hat Besteck getestet.  
-  
Das Messer hat am besten abgeschnitten ;)

WITZ DES MONATS

 CLEMENS-PFAU-PLATZ 10  
 03737 / 7863237  
 [JUGENDLADEN@MULDENTALER-JUGENDHAEUSER.DE](mailto:JUGENDLADEN@MULDENTALER-JUGENDHAEUSER.DE)

## Stadtnachrichten



### Müllaktion am Bieserner Baggersee

Anlässlich des Schülerprojektes „MORO“, welches unter dem Zeichen der Nachhaltigkeit stand, sammelten Schüler der Wilhelm-Pfeffer-Schule Rochlitz in der ehemaligen Sandgrube Biesern Müll.

Mit Unterstützung des Bauhofes Rochlitz und des EKM´s (Bereitstellung von Müllsäcken und Abtransport) hatte sich diese Aktion mehr als gelohnt und hätte noch über einige Tage fortgeführt werden können.

Die Menge und Vielfalt der „Hinterlassenschaften“ welche nicht in die Natur gehören, machte die Schüler sehr betroffen und nachdenklich.

Die geplante Baumpflanz- und Begrünungsaktion im Schulgelände wurde auf das kommende Jahr verschoben, wenn die Bauarbeiten im Außenbereich weiter fortgeschritten sind.

Auch in Zukunft wollen sich die Schüler jährlich ähnlichen Projekten widmen um die naturnahe, lebenswerte Umwelt in und um unserer schönen Stadt zu erhalten und zu schützen.

*Udo Reinhold*

### Neues Fahrzeug für Rochlitzer Bauhof

Ein Nutzfahrzeug vom Typ Ford Transit Pritschenwagen gehört seit Kurzem zum Fahrzeugpark des Rochlitzer Bauhofs. Wie Oberbürgermeister Frank Dehne mitteilt, wurde ein Altfahrzeug vom Typ Renault ausrangiert und als Ersatzfahrzeug der Leicht-Lkw vom Typ Ford angeschafft. Beim Kauf habe man die Wünsche der Bauhofmitarbeiter einfließen lassen. So hat der „Neue“ einen längeren Radstand und damit einhergehend eine größere Ladefläche. Wichtige Kriterien bei der Auswahl seien sowohl Heck- und Seit-Abkippmöglichkeiten als auch die Option, Reparaturen durch ortsansässige Firmen vornehmen zu lassen. Zum Einsatz komme der Ford Transit nahezu täglich, sagt Bauhofleiter Hagen Wittig. Jetzt im Herbst müsse wieder viel Laub abgefahren werden, Holz und Schüttgüter würden transportiert aber auch in der Stadtreinigung, beim Winterdienst und bei Veranstaltungen sei man zwingend auf so ein Fahrzeug angewiesen.

Der Kauf des Pritschenwagens war notwendig geworden, weil beim Vorgängerfahrzeug, Baujahr 2009, regelmäßig Reparaturen anfielen. 113.000 Kilometer habe der Renault auf dem Buckel, der wirtschaftliche Aufwand, um allein den Ansprüchen der aktuellen TÜV-Prüfung zu genügen, sei nicht mehr vertretbar, meint Hagen Wittig. Nach erfolgter Ausschreibung hatte ein Dresdner Unternehmen den Zuschlag erhalten. Von Rochlitzer Autohäusern war kein Angebot eingegangen. Die Kosten belaufen sich auf rund 37.000 Euro.

*Text und Foto: Jörg Richter*



*Im Oktober hat das städtische Bauhofteam einen neuen Ford-Transit-Pritschenwagen übernommen.*

*Im Foto: Bauhofleiter Hagen Wittig (li.) und Mitarbeiter Robert Lange*

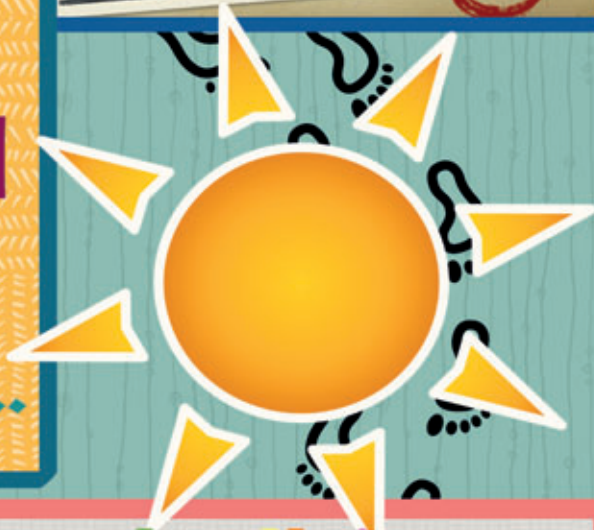
Den Rochlitzer Anzeiger finden Sie auch digital unter: [www.rochlitz.de](http://www.rochlitz.de).

**Anzeigen**

Stadtnachrichten



**1**  
OKTOBER  
2019



1979 DIE 2019  
**PESTALOZZI SCHULE**  
FEIERT 40. GEBURTSTAG ...

**Zusammen ist man niemals allein...**  
**Rundes Schuljubiläum & Tag der geöffneten Türen stiftet und pflegt Identifikation**  
 Am 1. Oktober 2019 feierte die Pestalozzischule Rochlitz ihren 40. Geburtstag am Schulstandort in der Oberen Lindenbergsstraße mit einer großen Zahl geladener Gäste und allerlei Tamtam. Vom Festprogramm, das als Zeitraffer die vier Jahrzehnte Schulgeschichte portraitierte, über ein umfangreiches Kreativ- und Bewegungsangebot bis hin zur kulinarischen Rundumversorgung war alles dabei ... und es funktionierte einwandfrei! Es stimmten Laune, Spaßfaktor und Wetter. Doch alles wäre nichts, ohne das großartige Netz von Unterstützern und helfenden Händen. Eingebettet in diesen Rahmen und das liebevolle Engagement von Schülern, Eltern, Lehrkräften und weiteren Sponsoren wurde es ein erinnerungswürdiger Tag für alle Beteiligten.  
 Dafür ein riesiges DANKESCHÖN und auf die nächsten vierzig Jahre!

# Stadtnachrichten

## FOTOSTRECKE & IMPRESSIONEN DES SCHULJUBILÄUMS

1. OKTOBER 2019



## Stadtnachrichten

### Senioren für Rochlitz aktiv

Auch in den zurück liegenden Wochen war unser Seniorenrat aktiv. Sowohl im September als auch Anfang Oktober trafen wir uns zu Beratungen. Gern verweisen wir auf die Einweihung der von Dr. Braune gesponserten Bank an der Hochuferstraße. Ein schöner Platz zum Verweilen - das fand nicht nur der ehemalige Rochlitzer, sondern damit sind auch viele Bürger\*innen sehr zufrieden.

Ein Höhepunkt unserer Arbeit in diesem Jahr war sicher der „Runde Tisch“, zu dem wir alle sozialen Einrichtungen, die Schulen und den Jugendladen eingeladen hatten. Im Beisein von unserem Oberbürgermeister trafen sich fast alle Eingeladenen am 15.10.2019 im Sitzungssaal des Rathauses. In einer regen, sehr offenen Diskussion stellten die Anwesenden ihre Einrichtungen und vor allem ihre vielfältigen Angebote vor. Erneut wurde deutlich, dass es für Alt und Jung viele Möglichkeiten gibt, sich an Veranstaltungen zu beteiligen oder besser noch, sich aktiv einzubringen. Ob in der Freien Presse, dem Lokalanzeiger, Aushängen in den Einrichtungen oder auch ganz persönlichen Mitteilungen wird über die immer wieder kehrenden Angebote informiert. Alle an der Diskussion Beteiligten waren sich darin einig, dass diese Veranstaltungen noch nicht genügend genutzt werden. Wir wünschen uns, dass sich noch mehr ältere Menschen trauen und eines der Angebote wahrnehmen. Vielleicht finden auch sie Spaß und Freude am Zusammensein mit anderen Gleichgesinnten. Der Seniorenrat wird deshalb nach weiteren Möglichkeiten suchen, um über Veranstaltungen zu informieren: Im Lokalanzeiger, durch Aushänge im Wächterladen oder Informationen im Schauaufsteller vor dem Rathaus.

**Ziel soll sein: Lust zum Mittun wecken  
Zeit spenden, keinen allein lassen  
Freude und Begeisterung austauschen**

Neben den vielen Angeboten, die bereits bestehen, kamen auch Anfragen zu möglichen Hilfen aus den Einrichtungen zur Sprache. Wir wollen nicht nur ein vielfältiges Angebot bieten, sondern wir möchten die Menschen auch aktiv in unser Leben in Rochlitz einbeziehen. Wir sind uns sicher, dass es unter Ihnen, liebe Bürger\*innen, viele mit besonderen Fähigkeiten oder Hobbys gibt, die leider ungenutzt bleiben. Wir brauchen Sie, denn ohne Sie verschenken wir jeden Tag unzählige viele Möglichkeiten eines aktiven und erfüllenden Miteinanders.

**Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie einen der nachstehenden Wünsche mit Leben erfüllen können. Sie treffen uns persönlich im Wächterladen immer im Anschluss an unsere Beratungen von 16.00 bis 17.00 Uhr. Der genaue Termin wird rechtzeitig veröffentlicht.**

**Oder Sie nutzen unsere E – Mail: seniorenratRL1@web.de**

**Außerdem haben wir am Wächterladen jetzt auch einen Briefkasten, der auf Ihre Post wartet.** Unser herzlicher Dank gilt dabei Herrn Lehmann aus Rochlitz, der uns über seinen Briefkastenversand den Briefkasten gesponsert hat.

Sie sehen, es gibt viele Möglichkeiten uns zu erreichen. Bitte nutzen Sie diese!

Wobei brauchen wir dringend Ihre Mithilfe?

- das Gymnasium Rochlitz sucht einen Schachspieler, der Schülern im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft Schach spielen vermitteln kann.
- Außerdem würde sich das Gymnasium freuen, wenn jemand gern mit Holz arbeitet und dies auch Schülern zeigen und beibringen kann.
- In der Muldenschule werden Handarbeit – und Bastelkundige gesucht.
- An der Schule gibt es seit 2002 einen kleinen Schulteich, der von Schülern angelegt wurde. Zum Erhalt desselben sucht die Schule einen Rentner, der sich mit der Pflege und dem Erhalt eines Teiches auskennt und die Schüler unterstützen kann.
- Gesucht werden Seniorinnen oder Senioren, die als Lesepaten arbeiten können oder dies sehr gern wollen.

- Gibt es Senior\*innen, die stundenweise jüngere Schul - oder Hortkinder betreuen können, um so junge Familien etwas zu entlasten. Die notwendigen Vermittlungen und Gespräche werden nach Meldung von den jeweiligen Einrichtungen geführt.

Was wird von den Einrichtungen angeboten und wartet auf Ihre Nutzung?

- Frau Ahnert aus der Muldenschule bietet Line Dance für Senior\*innen an. Außerdem ist es möglich, samstags von 9.15 bis 11.00 Uhr am Tanzen in der Muldenschule teilzunehmen. Sie sind herzlich willkommen.
- Frau Ahnert bietet auch Sport für ältere Menschen in den Einrichtungen an. Der Bedarf ist mit uns abzusprechen.
- Vom Jugendladen kommt das Angebot, für ältere Menschen kleine Hilfen bei Dingen des täglichen Bedarfs zu übernehmen. Die Jugendlichen kommen auch gern zu Gesprächen oder Spielenachmittagen ins Haus oder begleiten sie zu Veranstaltungen.

All das sind einige Ergebnisse unserer Beratung vom „Runden Tisch“. Jetzt kommt es auch auf Sie an, liebe Bürger\*innen, all das mit Leben zu erfüllen. Seien Sie mutig und machen Sie einen ersten Schritt auf uns zu. Nur wir gemeinsam können es schaffen, dass sich keiner in Rochlitz allein fühlt.

Vielleicht interessieren Sie auch nachfolgende Veranstaltungen:

- Jeden vierten Freitag im Monat findet die Rochlitzer Runde um 19.00 Uhr im Vielfalter statt. Im November wird Herr Holger Quellmalz Gast sein und über den Bergbau in unserer Region erzählen.
- Jeden zweiten Mittwoch im Monat lädt das Bürgerhaus zum Tanztee ein.
- Am 14./15.12.2019 ist wieder Schlossweihnacht und vergessen Sie nicht unseren Weihnachtsmarkt in der Stadt am 07. und 8. Dezember.
- Die alljährliche Seniorenweihnachtsfeier im Bürgerhaus ist am 14.12.2019.
- Beratung des Seniorenrates ist am 27.11.2019 im Wächterladen, ab 16.00 Uhr sind Sie herzlich eingeladen.

Wir wünschen uns allen die Fähigkeit, auch die kleinen Dinge im Leben wahrzunehmen und sich darüber zu freuen. Lassen Sie uns deshalb gemeinsam neue Abschnitte unseres Zusammenlebens in Angriff nehmen.

Seniorenrat Rochlitz

Elly Martinek (Vorsitzende)



„Runder Tisch“ im Rathaus – Treffen von Vertretern aller sozialen Einrichtungen, der Schulen und des JUGENDladens im Ratssaal.  
Foto: Jörg Richter

## Stadtnachrichten

### 1025 Jahre Stadt Rochlitz 300 Jahre Feuerlöschwesen in Rochlitz 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Rochlitz



Das Jahr 2020 hat es für Rochlitz in sich: Vor 1025 Jahren wurde Rochlitz erstmalig urkundlich erwähnt. Im Jahr 1720 wurde die erste Brandschutzverordnung in Rochlitz vom Stadtrat beschlossen und 1870 entstand aus der sieben Jahre vorher gegründeten Turnerfeuerwehr die Freiwillige Feuerwehr unserer Stadt.

Gegenwärtig hat die FFW 38 Mitglieder in der aktiven Abteilung, über 20 Kameradinnen und Kameraden in der Frauen-, Alters- und Ehrenabteilung sowie 32 Kinder und Jugendliche in der Jugendfeuerwehr.

Der Feuerwehrverein Rochlitz e.V. versteht sich als Förderverein der Stadtwehr und hat zum jetzigen Zeitpunkt 52 Mitglieder. Mitglied in diesem Förderverein kann jeder Bürger über 18 Jahre werden, der u.a. durch seinen Mitgliedsbeitrag die Wehr fördern möchte, aber auch juristische Personen wie Unternehmen und andere Vereine oder Genossenschaften.

Die Mitglieder der FFW Rochlitz unterstützen die Stadt bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen zur Würdigung dieser Jubiläen im Jahr 2020. Mitte kommenden Jahres werden Ausstellungen und Veranstaltungen zur Geschichte dieser drei Jubiläen für die Einwohner unserer Stadt und die Bürger der umliegenden Gemeinden stattfinden.

In Vorbereitung auf diese Festtage bitten wir alle Bürger Gegenstände, die im Zusammenhang mit der Geschichte des Löschwesens und der Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr in unserer Stadt stehen, uns zur Verfügung zu stellen, sei es leihweise oder als Dauergabe. Wir denken dabei an Schriftstücke, Fotos, Löschgeräte der Vergangenheit oder ähnliches. Sollten solche Gegenstände bei Ausstellungen oder Veröffentlichungen Anwendung finden, so kann auf Wunsch auch der Spender genannt werden. Interessant sind auch persönliche Sachen von ehemaligen Mitgliedern unserer oder auch anderer Wehren wie Dienstausweise, Beförderungsunterlagen, Orden, Urkunden sowie andere Auszeichnungen u.ä.

Sollten Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, den einen oder anderen Gegenstand zum Sachbetreff haben und uns übergeben wollen, so kontaktieren Sie uns bitte.

Wolfgang Fiebig  
Feuerwehrverein Rochlitz e.V.  
FFW Rochlitz

Vor 100 Jahren feierte die Freiwillige Feuerwehr unserer Stadt ihr 50-jähriges Bestehen. Dazu hatte Studienrat Prof. Dr. W. C. Pfau eine Festschrift unter dem Titel „Geschichte des Rochlitzer Feuerlöschwesens“ verfasst, aus der hier einige sehr interessante Passagen wie-dergeben werden.

Im Vorwort dieser Festschrift schrieb Prof. Dr. C. Pfau:



Am 7. Juli 1717 erschien ein kurfürstlich sächsisches „Rekript“ über Feuerlöschsachen, welches sich als Vorbereitung zu einer später noch zu erlassenden Neuen General-Feuer-Ordnung hingestellt; letztere wurde unter dem 7. Februar 1719 veröffentlicht. Beide Verordnungen erlangten für das Lösch- und Feuerpolizeiwesen des ganzen Landes eine außerordentliche Bedeutung. Auf Grund der Ausschreiben traf Rochlitz seit 1718 so umfassende Verbesserungen seiner Löscheinrichtungen, führte bis 1720 in dieser Hinsicht so bedeutungsvolle Neuordnungen durch, daß das letztgenannte Jahr für unsern Ort als das Geburtsjahr des neuzeitlichen Löschwesens gelten kann, dessen 200 jähriges Jubiläum demnach 1920 fallen würde. Da auch in diesem Jahr unsere Freiwillige Feuerwehr, die 1870 begründet ward, ihr 50 jähriges Jubiläum begeht, so bedarf es schwerlich einer weiteren Begründung, wenn diese löbliche Körperschaft in ihrer vorliegenden Festschrift eine Abhandlung über die Geschichte des Rochlitzer Löschwesens aufnimmt. Aus naheliegenden Erwägungen gliedert sich diese Studie in zwei Hauptabschnitte, welche die ältere Zeit bis um 1720 und die jüngere bis auf unsere Tage behandeln.

Die Rochlitzer Generalfeuerordnung legte besonderes Gewicht auf einen guten Nachtwächterdienst, da die damalige Bauweise mit Strohdächern und die Nutzung offener Feuerstellen in den Häusern eine hohe Brandgefahr darstellten. In einem Ratsprotokoll vom 19. Mai 1719 hieß es:

„Überdies ward auch wegen der Nachtwächter die Veranstaltung getroffen, daß künftighin alle Nachtwächter ihrer zwene umgehen und abblasen und auch vor den Thoren solches verrichten sollen, wogegen E. E. Rath einem jeden jährlich drey Gulden Besoldung zuerleget hat. Und damit sie desto beßer wissen mögen, wie und wo sie abblasen sollen, so ist ihnen folgende Instruction ertheilet worden:

Instruction derer Nachtwächter allhier zu Rochlitz

Jahr bis umb zwey Uhr, das Winterhalbjahr aber bis frühe umb vier Uhr continuiren, auch

- allmahl, wenn sie die erste Stunde abblasen, den gewöhnlichen Vers: „Ach bewahre uns vor Schrecken“ und wenn sie die andere Stunde abblasen diesen Vers: „Auch Euch, ihr meine Lieben, soll heute nicht betrüben Ein Unfall noch Gefahr“, bey Abrufen in der letzten Stunde aber: „Der Tag vertreibt die finstere Nacht“ zugleich absingen.

Der andere Wächter soll abrufen an der Winterseite

- Bey H. Stadtrichter Bertholden,
- Bey Schubardt,
- Bey H. Bürgermstr. Zöllmanne,

- Sollen in Zukunft von jetzigen Pfingstfeste an alle Nächte derer zwene in und vor der Stadt die Stunden rufen und mit einem Horne abblasen und zwart jedesmahl an nachbenannten Orthen:

Der eine an der Sommerseite und zwart:

- an der Apotheke,
- an Herrn Bürgermeister Zschachin Hauße,
- beym schwarzen Bär,
- beym Bäcker Hoffmann,
- beym Oberthorschreiber,
- bey der Superintendentur,
- aufm Steinwege beym Bäcker Hoffmann,
- bey Christian Rosten,
- an Dathes Ecke,
- bey H. Stadtrichter Schmieden,
- bey H. Lippolden,
- beym Rathhause.

- sollen sie von Ostern bis Michaelis abends 10 Uhr von Michaelis bis Ostern abends umb 9 Uhr zu rufen anfangen und damit das erste halbe

## Stadtnachrichten

4. Bey H. Rödern,
  5. Bey H. Mag. Lösern,
  6. Bey Becker Heynen,
  7. Beyn Becker Hoffmanne.  
Im Rückwege
  8. Bey Christian Köhlern,
  9. Beyn Schuster Schramm,
  10. Beyn Kirschner Frommelt,
  11. Bey H. Christian Köhlern,
  12. Bey H. Stadtrichter Nitzschen,
  13. Bey H. Landrichter Köhlern,
  14. Beym Rathhause.
4. Wenn sie eine Stunde abgerufen, sollen sie alsdann nicht in die Häußer oder an andere Orthe gehen und daselbst sitzen bleiben

- oder schlafen, sondern die Gaßen auf- und nie-dergehen und fleißig achthaben, ob sie von Feuer, Dieberey oder andern Unglück etwas vermerken, und, wenn dieses, solches alsofort anzeigen, auch woferne der Thürmer nicht richtig abbläset, solches gleichfalls anmelden.
5. Und wie sie sich nach dieser Vorschrift in allen Stücken bey Vermeydung schwerer Strafe zu achten, auch hierzu sich eydlich zu verbinden haben, also soll hingegen einjeder über vorige Besoldung auch annoch jährlichen drey Gülden Zulage aus der Cämmerey empfangen.

*Anmerkung: Die Grammatik entspricht dem Originaltext!  
Wolfgang Fiebig  
Feuerwehrverein Rochlitz e.V.*

## Mutig gegen Mobbing

### Mega-Training der Diakonie Rochlitz will Schülern stärken

Unüberlegte Provokationen im Schulbus, ungezügelter Aggressionen in der Pause, unangemessene Beleidigungen über Soziale Netze im Internet: Mobbing ist nahezu in jeder Schulklasse ein Thema und geht auch über die Schulzeit hinaus, so die Erfahrung von Schulsozialarbeitern im Raum Mittelsachsen. Mit dem so genannten MEGA-Training bot das Diakonische Werk Rochlitz einen Schüler-Workshop für ein gutes Miteinander. Fünf Schüler von den Oberschulen Claußnitz, Mittweida und Hainichen sowie aus Rochlitz nahmen in der zweiten Woche der Herbstferien daran teil. Der Kurs im Eltern-Kind-Zentrum Mittweida wollte sie stark machen, in Problemsituationen bedacht und selbstbewusst zu reagieren.

Von Familienberaterin Esther Schlimper (Foto rechts) und zwei Schulsozialarbeiterinnen erfuhren die Schüler unter anderem, mit welchen Schritten sie schwierige Situationen lösen können, wie sie ihre Gefühle wahrnehmen und mit eigenen Aggressionen umgehen können. Verschiedene Rollen in einer Gruppe wurden in praktischen Übungen gespielt und das Einfühlungsvermögen trainiert.



Kerstin Rudolph

## Stadtnachrichten

### Deutsche Meisterschaft

#### Karate: Moritz Lehmann erkämpft Platz neun

Auch wenn alle in den letzten zwei Jahren schon bei Deutschen Meisterschaften kämpfen und erste Erfahrungen sammeln konnten, sind sie natürlich noch lange keine alten Hasen. So war ihnen die Aufregung am Wettkampftag, auf den sie lange und intensiv hintrainiert haben, deutlich anzumerken. Als erster schnupperte am Samstag Mahdi DM-Luft. Bereits 8.25 Uhr begannen die Kata-Wettbewerbe der Jungen U14. In einer Gruppe von elf Sportlern galt es, die beste Leistung unter Beweis zu stellen, denn lediglich die ersten vier zogen in die nächste Runde ein. Mahdi startete als vierter Sportler, zeigte eine starke Sanchin, welche ihm zunächst den ersten Platz in seiner Gruppe bescherte. Allerdings zeigten auch die Sportler nach ihm starke Katas, sodass er nach dem zehnten Starter auf Rang vier lag. Nun wurde es denkbar knapp, leider zu Ungunsten von Mahdi, der am Ende mit Rang 5 in der Gruppe denkbar knapp den Einzug in die zweite Runde verpasste.

Gegen Mittag begannen die Kumite-Begegnungen. Hier war Moritz in der Klasse -38 kg der erste unserer Starter. Der Kampf gegen einen Sportler aus Ludwigsburg war zu Beginn ausgeglichen, doch in der zweiten Hälfte konnte Moritz den entscheidenden Akzent setzen und so mit 1:0 in die nächste Runde einziehen. Hier traf er auf einen Kämpfer aus Gotha, welcher in der Vergangenheit bereits den Meistertitel erkämpfen konnte.

Hier musste sich Moritz zwar geschlagen geben, aber da der Thüringer ins Finale einzog, ging es für Moritz in der Trostrunde weiter. Am Ende landete er auf Rang 9.

Auch Lilly und Mahdi konnten ihre Auftaktbegegnung gegen Sportler aus Baden-Württemberg bzw. dem Saarland mit 1:0 für sich entscheiden und starteten somit gut in diese Meisterschaft. Auch im folgenden Kampf konnte Lilly punkten, allerdings musste sie sich am Ende der 90-sekündigen Kampfzeit der später Drittplatzierten aus Niedersachsen geschlagen geben. Mahdi gelang es im zweiten Kampf gegen einen Thüringer leider nicht, sein Potenzial abzurufen. Bei einem Endstand von 0:0 lag es nun an den Kampfrichter - diese stimmten mit 3:2 für Thüringen, sodass auch für Mahdi in Runde zwei Schluss war.

Für Fenja und Jonas lief der Start ebenfalls nach Plan. Fenja konnte mit schnellen Fausttechniken überzeugen und zog nach einem klaren 4:1-Sieg gegen Bayern in die zweite Runde ein. Hier traf sie auf die Deutsche Meisterin des Vorjahres, der sie sich am Ende mit 0:3 geschlagen geben musste. Da diese jedoch in der Folge den Sprung ins Finale knapp

verpasste, blieb Fenja der Einzug in die Trostrunde verwehrt. Jonas startete mit einem ungefährdeten 4:0 gegen Baden-Württemberg ins Turnier. Leider fand er gegen seinen nächsten Kontrahenten aus Köln kein Mittel, sodass auch für ihn in Runde zwei Schluss war.

Das Trainerteam zeigte sich am Ende des Tages zufrieden. Bei der Deutschen Meisterschaft treffen die besten aller Bundesländer aufeinander.

„Wir hatten das Ziel, eine Runde zu gewinnen. Dass am Ende alle dieses Ziel erreicht haben, zeigt den Ehrgeiz und die gute Vorbereitung der jungen Sportler“, so Trainer Ralf Ziezio. Die mitgereisten Eltern haben auf der Tribüne stets mitgefiebert und das Team so optimal unterstützt.

[www.karate-and-fun.de](http://www.karate-and-fun.de)



Moritz Lehmann (blau) erkämpft sich Platz neun



Mahdi Akbari startete doppelt bei der Deutschen Meisterschaft

### Gold, Silber und Bronze erkämpft

#### Karate: Starke Kämpfe in der Landeshauptstadt

Ein ferien- und krankheitsbedingt kleines Team des Karate-Do Rochlitz e.V. startete am 12. Oktober beim diesjährigen Sachsen Kids Randori in Dresden. Zu Beginn wurde gemeinsam mit den Karatekas aus Amtsberg, Kemtau, Leipzig, Radebeul und Dresden trainiert, bevor es an die Gruppeneinteilung für die sich anschließenden Kämpfe ging.

Die meisten Kämpfe absolvierte an diesem Tag der achtjährige Paul Franke. In der Gruppe der Gelbgarbe lag er nach acht Kämpfen mit zwei

weiteren Startern punktgleich auf Rang 2. Die Plätze zwei bis vier wurden daher nochmals im Modus Jeder gegen Jeden ausgekämpft. Hier mobilisierte Paul nochmals alle Kräfte, konnte beide Begegnungen für sich entscheiden und am Ende Platz 2 erobern.

Auch die etwas erfahreneren Rochlitzer Starter bestätigten ihre guten Leistungen der vorangegangenen Turniere. Moritz Jäger und Jonas Schneider punkteten mit schnellen Faust- und Fußtechniken und stan-

den sich am Ende im Stechen um Rang zwei und drei gegenüber. Aus dem vereinsinternen Duell ging dieses Mal Moritz als Sieger hervor. Das bedeutete Platz zwei für ihn und Platz drei für Jonas.

Das beste Ergebnis aus Rochlitzer Sicht erzielte an diesem Tag Mahdi Akbari. Auch gegen teilweise größere Gegner konnte sich der 13-jährige behaupten und mit viel Ehrgeiz und Kampfeswillen am Ende auf dem obersten Treppchen stehen.

[www.karate-and-fun.de](http://www.karate-and-fun.de)



Paul Franke erkämpfte Silber



Jonas Schneider sicherte sich Bronze

## Stadtnachrichten

### Weltmeisterschaft in Chile

#### Karate: Michelle gewinnt Kampf bei der Weltmeisterschaft

Ein Kindheitstraum wurde wahr und Michelle war hell wach bei der Weltmeisterschaft in Santiago de Chile. Während gleichaltrige Freunde gerade in den Herbstferien entspannten, startete für Michelle zum Ferienbeginn vor zwei Wochen die Reise ihres Lebens. Gemeinsam mit der deutschen Nationalmannschaft gab es den letzten Feinschliff im Trainingslager in Hessen und dann flog das Team eine Woche vor der WM nach Chile.

Michelle startete in der Kategorie Junioren (16-17 Jahre). In ihrer Gewichtsklasse bis 53kg waren insgesamt 52 Starterinnen gemeldet. Ihre erste Gegnerin kam aus Tschechien und belegte im vergangenen Jahr bei der Europameisterschaft in Russland den siebten Platz. Michelle berichtete: "Ich war direkt im dritten Kampf an der Reihe und war dann doch recht aufgeregt. Den Kampf konnte ich durch eine starke Kontertechnik für mich entscheiden."

In der zweiten Runde traf Michelle auf eine Rumänin, welche in der ersten Runde ein Freilos hatte. "Die rumänische Sportlerin kämpfte ähnlich wie ich es bevorzuge - eher defensiv." Nachdem sich die beiden Kontrahentinnen in der ersten Phase des Kampfes belauerten und abtasteten erhielten beide eine Bestrafung für Passivität. Einen kurzen

Moment der Unachtsamkeit nutzte die Rumänin und ging mit 1:0 in Führung. "Ich musste nun umstellen und offensiv kämpfen aber ich fand nicht wirklich ein Mittel", konstatierte Michelle. Die Rumänin gewann im Anschluss auch noch gegen eine Belgierin und Norwegerin. Gegen die spätere Weltmeisterin aus Frankreich unterlag sie im Poolfinale mit 9:0. "Die Französin gehörte, wie die jungen Damen aus Aserbaidschan, Dänemark und Kasachstan zu den Favoriten und sie war an diesem Tag einfach in Topform", resümiert Michelle. "Obwohl ich nicht mit einer Medaille nach Deutschland zurückkehre, bin ich stolz. Die Erinnerungen an meine Weltmeisterschaft werde ich immer behalten."

Am Sonntag geht es für die deutschen Starter direkt zum Flughafen. Die Situation in Chile und im Besonderen in Santiago de Chile ist sehr angespannt. Einige Nationen wie Japan und die Schweiz haben bereits vor der Weltmeisterschaft die sichere Heimreise angetreten. Lange stand auf der Kippe, ob die Weltmeisterschaft unter diesen Bedingungen überhaupt stattfindet. Die Verantwortlichen haben sich dafür entschieden unter hohen Vorsichtsmaßnahmen die Veranstaltung durchzuführen. So gab es keine Videoübertragung der Meisterschaft und es wurde nur eine sehr kleine Menge an Zuschauern in die Halle gelassen.

In der kommenden Woche geht Michelle wieder ganz gewohnt zur Schule und bereitet sich auf ihre Abiturprüfungen vor. In den Lernpausen wird sie nicht nur die Eindrücke der Weltmeisterschaft verarbeiten, sondern auch wieder mehrfach pro Woche in der Turnhalle trainieren. "Meinen neuen großen Traum behalte ich aber erstmal für mich", schmunzelt die 17-jährige. Die Chemnitzerin Michelle trainiert zweimal pro Woche im Landesstützpunkt in Rochlitz.

[www.karate-and-fun.de](http://www.karate-and-fun.de)

+



Michelle Süß vor der Weltmeisterschaft in Rochlitz



Michelle beim Wettkampf in Chile

## Anzeigen

## Stadtnachrichten

### Die Geschichte eines Rochlitzer Hauses und ihrer Bewohner

von Dr. paed. Wolfgang Richter, Mitglied des Rochlitzer Geschichtsvereins e. V.

Um zu diesem Haus zu gelangen musste man um 1800 entweder über die Muldenbrücke oder vom Rathaus an der Kunigundenkirche vorbei durch das Rochlitzer Untertor. Man gelangte schließlich zum Platz „Vor dem Unterthor“, zum Haus No. 295. Das Haus stand außerhalb der Stadtmauern in der sogenannten Vorstadt. Im Jahre 1850/51 wurde das Untertor zurückgebaut, der Platz in Neumarkt umbenannt und das Haus erhielt die Hausnummer 429. Im Jahre 1932 wurde der Platz erneut umbenannt. Er nennt sich seitdem Clemens-Pfau-Platz und das Haus erhielt die Hausnummer 23. Heute befindet sich in diesem Gebäude der Friseursalon „salon-haupt-sache“ von Birgit Liebers.



Blick auf die Rochlitzer Kunigundenkirche und das Untertor um 1850



Der Neumarkt, heute Clemens-Pfau-Platz, um 1930  
(Neumarkt No. 429, zweites Haus von vorn rechts, auf der „Sommerseite“)

Wollte man im 18. Jahrhundert ein Haus kaufen, so mussten der rechte und linke Nachbar zustimmen. Der Käufer hatte sich bei den Nachbarn vorzustellen und wenn bis zu einem bestimmten Tag und Glockenschlag kein Veto eingelegt war, konnte der Verkauf getätigt werden. So war es auch im Jahre 1826, als ein Herr Johann David Poppitz von Johann Gottfried Reinikens Erben das Wohnhaus „Vor dem Unterthore No. 295“ kaufen wollte. Herr Schmiedemeister Krauße als rechter Nachbar und Herr Schneidermeister Dietze als linker Nachbar hatten laut Verkaufsurkunde keine Einwände und der Verkauf fand am 30. März 1826 „...mit allem was darinnen und daran Erd- Wind- Nied- Wand- Band -Mauer-Klammern- Nagel- und Wurzelfeste ist, auch sämtlichen Rechten, Gerechtigkeiten, Nutzungen, und daraus haftenden Beschwerden, insbesondere an Königl. Steuern ...“ statt. Im Jahre 1859 wurde das Wohnhaus erneut verkauft an Johanne Friederike verhehel. Barth, geb. Poppitz.



Teil der Verkaufsurkunde von 1859

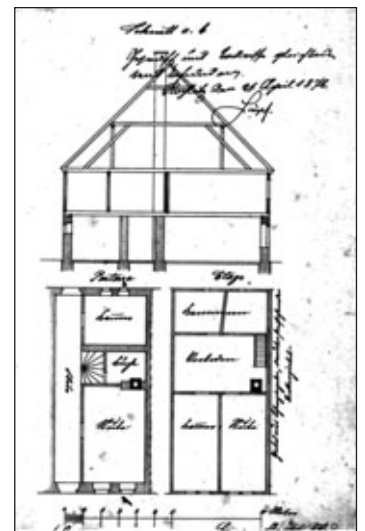
Im Jahre 1867 wurde für 400 Thaler der Bürger von Rochlitz und Tischler Johann Adolf Schneider Eigentümer des inzwischen umbenannten Wohnhauses in Neumarkt No. 429. Hatten die Vorbesitzer die Rauchgasse vom Feuer für Wärme und fürs Kochen anderweitig abgeleitet, so beantragte Adolf Schneider im April 1876 den Bau eines Schornsteines, welcher im November 1876 genehmigt und dann gebaut wurde.

Im Februar des Jahres 1880 gingen Haus und Parzelle mit der Brandkasternummer 182 samt allem Zubehör und einer Gesamtgrundfläche, einschließlich Hof, von 90 m<sup>2</sup> nach Versteigerung für 4.000 Mark (Goldmark) an Herrn Theodor Emil Schneider, Tischlermeister in Cesewitz, über. Emil Theodor Schneider meldete noch im Februar 1880 in Rochlitz das Gewerbe als Tischler an und erhielt im Oktober 1883 den Bürger-Schein. Bürger von Rochlitz wurde der, welcher nicht zur Miete wohnte, mindestens ein Jahr im Ort wohnte und ein Einkommen hatte. Das konnte Emil Theodor Schneider dem Stadtrat vorweisen.

Emil Schneider heiratete im Jahre 1880 Toska Opitz, welcher er nach der Geburt seines Kindes Ida Irma (genannt Irma) im Jahre 1878 sein Eheversprechen gegeben hatte. Drei weitere Kinder, Margarete im Jahre 1883, Gertrud Katharina (genannt Käthe) im Jahre 1893 und Sohn Gerold im Jahre 1898 folgten und lebten in dem Haus, bestehend im Parterre aus einer kleinen Küche, einer Stube, die zugleich Tischlerwerkstatt war, einer Kammer und einem Flur, der in einen winzigen Hof führte, sowie in der ersten Etage drei kleinen Kammern, einem Vorboden und einer kleinen Stube.

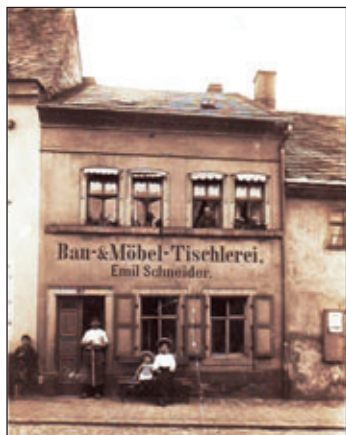


Tischlermeister Theodor Emil Schneider um 1890



Bauzeichnung für den Bau des Schornsteines im Jahre 1876 und zugleich Darstellung der Räumlichkeiten des Hauses

## Stadtnachrichten



Wohnhaus und Werkstatt von Emil Schneider, Neumarkt Nr. 429 um 1900, die Werkstatt war unten rechts in der Wohnstube

Tischlermeister Emil Schneider war nicht nur „Bau- und Möbeltischler für elegante und dauerhafte Möbel- und Bauarbeiten“, sondern auch auf seinem Gebiet ein Erfinder. Er meldete im Jahre 1903 ein Patent an und ließ es in die Gebrauchsmusterrolle eintragen. Es berechnete ihn und nur ihn, „Bettstellen mit Einrichtung zum Heraus- und Hineinfahren der Matratze“ zu bauen.



Werbeannonce von Emil Schneider um 1900



Familienfoto mit Mutter Emilie Toska, Tochter Käthe (links) und Sohn Gerold etwa im Jahre 1901

Margarete Schneider erlernte den Beruf einer Buchhalterin, arbeitete in einer Firma in Dresden und blieb ledig. Im Jahre 1905 war sie anlässlich der Vermählung von Meta Teichmann und Ernst Mohsdorf aus Rochlitz als Brautdame geladen. „Brautdamen oder auch Brautjungfern genannt, hatten die Aufgabe, die Braut zu begleiten, um sie vor bösen Geistern (insbesondere vor dem Teufel) zu beschützen. Sie mussten äußerlich der Braut ähnlich sehen, ähnliche Kleider tragen wie die Braut, ähnliche Frisuren haben wie die Braut und ebenso kleine

Brautsträußchen. Noch in einem zweiten Punkt musste sie wie die Braut sein: Sie musste grundsätzlich Jungfer sein, denn für Jungfräulichkeit hatte der Teufel ein Gespür. Er hätte sonst den Betrug sofort gemerkt. Um ihn zu irritieren, wichen die Brautjungfern nicht von der Seite der Braut.“ Margarete Schneider, die Brautjungfer, wurde nur 35 Jahre alt und starb im Jahre 1918.

Im Jahre 1919 starb Theodor Emil Schneider und der Besitz

ging an Frau Emilie Toska verw. Schneider, geb. Opitz und an die Kinder Irma, Käthe und Gerold Scheider als Miterben über.

Irma hatte einen Mann namens Markert geheiratet, hatte mit ihm einen Sohn namens Rudi und ein angenommenes Kind namens Alfred. Ihr Mann ist im Weltkrieg 1914/18 gefallen. Sie blieb seitdem allein und war Hausfrau.

Katharina erlernte den Beruf einer Schneiderin und blieb ledig. Sie hatte in ihrem Elternhaus einen kleinen Gewerberaum, eine Nähstube, ging aber auch auf die umliegenden Dörfer zu den Bauern, um zu schneidern. Gerold erlernte den Beruf eines Fleischers und arbeitete eine gewisse Zeit als Fleischergehilfe. 1922 heiratete er eine Johanna Richter aus der Gärtnerstraße in Rochlitz. Danach ging er zur Polizei und qualifizierte sich zum Polizeihauptwachtmeister.

In einem Bescheid über die Festsetzung des Gebäudenutzungswertes im Jahre 1923 wurden die Namen folgender Nutzungsberechtigten für das Haus am Neumarkt, Grundstücksnummer 508, Grundstücksgröße 90 m<sup>2</sup>, aufgeführt:

Obergeschoss:	Gerold und Johanna Schneider
Erdgeschoss:	Irma Markert, geborene Schneider
Obergeschoss:	Käthe Schneider, Untermieterin



Polizeihauptwachtmeister Gerold Schneider um 1930 (Auszug eines Gemäldes auf Karton, Durchmesser des Originals 29 cm)

Gerold und Johanna Schneider zogen in den 1930er Jahren nach Chemnitz, wo er auch seinen Dienst als Polizeihauptwachtmeister ausübte. Gerold ist im Zweiten Weltkrieg im Jahre 1943 im Walde von Redziny, Kreis Radomsko/Polen, gefallen.

Irma Markert, geborene Schneider, war während der Nazidiktatur der Nationalsozialisten Frauenschaft Rochlitz beigetreten. Nachdem im

Jahre 1945 die Amerikaner die Muldenbrücke erkämpften und Rochlitz besetzten, musste sie auf Grund ihrer Mitgliedschaft täglich die Muldenbrücke kehren.

Die beiden Damen Irma und Käthe lebten bis zu ihrem Tode allein in diesem Haus. Irma führte den Haushalt und Käthe übte ihren Beruf als Schneiderin aus. In den 1970er Jahren, als die beiden Damen im betagten Alter waren, kümmerten sich die Verwandtschaft aus Karl-Marx-Stadt jedes Wochenende um ihr Wohlbefinden. Während der Woche unternahm das die Nachbarn, insbesondere Herr Reinhard Schmäh und Fleischermeister Friedrich von gegenüber. Irma (100 Jahre alt) sagte häufig zu Besuchern: „Das junge Ding“ und meinte damit ihre 85 Jahre alte Schwester.

Die Verwandtschaft, Manfred und Eva Koske aus Karl-Marx-Stadt, war es auch, die bemerkte, dass Irma in einem Brustbeutel ihre gesamten Ersparnisse ständig mit sich herumtrug. Längst war der Geldumtausch in der DDR mit der „Aktion Blitz“ im Jahre 1957 abgeschlossen, als sie endlich Irma überzeugen konnten, dass ihr Geld keinen Wert mehr hatte. Nur mit Hilfe von Beziehungen war ein Umtausch in Berlin gerade noch möglich und die Ersparnisse von Irma waren „gerettet“.

Irma Markert starb im Jahre 1981 im Alter von 103 Jahren und Käthe Schneider im Jahre 1984 im Alter von 90 Jahren. Die Erbengemeinschaft Schneider verzichtete auf das Hausgrundstück. Das Haus hätte einer aufwändigen und kostenintensiven Restaurierung bedurft. Die Erbengemeinschaft bot das Haus kostenlos der Stadt Rochlitz an. Der beantragte Eigentumsverzicht wurde genehmigt und somit war die Stadt Rochlitz mit Wirkung vom 1.8.1985 Eigentümer des Grundstücks in Rochlitz, Clemens-Pfau-Platz Nr. 23.

Nach der Übernahme der DDR zur BRD stieß die Stadt Rochlitz diese Immobilie ab und es erfolgte ein mehrmaliger Eigentumswechsel, verbunden mit baulichen Veränderungen. Einer der Eigentümer aus den 1990er Jahren baute das Haus grundlegend um, brach die beiden Fenster im Erdgeschoss heraus und ersetzte sie durch ein Rundbogen-

## Stadtnachrichten

fenster. Das Erdgeschoss wurde zu einem großen Raum umgestaltet, die Wendeltreppe durch eine gerade Holzterasse ersetzt, eine Toilette und eine kleine Küche mit Fettabscheider gebaut sowie das Dachgeschoss ausgebaut und mit zwei Gaupen versehen. Es sollte ein kleines Kaffee entstehen, aber aus irgendwelchen Gründen wurde das Projekt verworfen und das Haus anderweitig genutzt.

Im Jahre 2010 erwarb Frau Birgit Liebers, Friseurmeisterin in Rochlitz, dieses Haus und richtete sich einen Friseursalon im Parterre ein sowie ein Büro im Obergeschoss. Sie war im Nachbarhaus aufgewachsen und hatte gelegentlich als Kind bei Käthe und Irma auf dem Sofa gesessen, dort wo jetzt eine Trockenhaube steht.



Blick auf den Neumarkt um 1930 (jetzt Clemens-Pfau-Platz)  
Blick auf den Clemens-Pfau-Platz mit der rekonstruierten Postmeilensäule im Jahre 2013



Das Haus Clemens-Pfau-Platz 23 im Jahre 2013, vormals „Neumarkt 429“ und „Vor dem Unterthore 423“

Der vollständige und ungekürzte Beitrag zur „Geschichte eines alten Rochlitzer Hauses und seiner Bewohner“ mit Quellenangaben und weiteren Bildern einschließlich Bildnachweis kann im Archiv des RGV, Hochuferstraße 3A (Firma Götze) eingesehen werden. Das Archiv ist montags und donnerstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet. Termine können unter 01525 7518722 mit Frau Anker getroffen werden.



## Neue Chronik von Noßwitz

Die Recherchen über Noßwitz von Dieter Möbius und Wolfgang Richter seit dem Jahre 2007 wurden überarbeitet und zu einer neuen Chronik in zwei Bänden zusammengefasst. Der Band 1, Broschüre DIN A4, kartoniert mit Leinenrücken, 130 Seiten und 109 Abbildungen zu Namen, Situationen, Bränden und Katastrophen, Handwerkern und Gewerbetreibenden, hoher Obrigkeiten, Religions- und Kirchenstände, öffentlichen Gebäuden, der Freiwilligen Feuerwehr, Schulen und anderen Institutionen ist fertiggestellt und kann ab November 2019 im Archiv des Rochlitzer Geschichtsvereins e. V., Rochlitz, Hochuferstraße 3A eingesehen oder bei Dr. Wolfgang Richter unter 03737-40967 bestellt werden.

*Dr. Wolfgang Richter*  
Mitglied des Rochlitzer Geschichtsvereins e. V.  
Das Archiv des RGV ist montags und donnerstags von 9.00–12.00 Uhr geöffnet.



## Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

### 7. Aufruf zum Waldumbau außerhalb von Schutzgebieten und Verjüngung natürlicher gebietsheimischer Waldgesellschaften in Schutzgebieten

Die Situation in den sächsischen Wäldern bleibt weiterhin angespannt. Die Großschadereignisse der vergangenen beiden Jahre - Stürme, Schneebrüche, Dürre und Borkenkäferbefall - haben auf zahlreichen Flächen zur Verlichtung oder Zerstörung von Waldflächen geführt. Besonders Nadelholzreinbestände aus Fichten oder Kiefern sind stark betroffen. Dort sollten Waldbesitzer schnell und zielgerichtet handlungs- und einsatzfähig sein. Für diesen Einsatz sind nicht nur Arbeitskapazitäten, sondern auch erhebliche finanzielle Aufwendungen notwendig.

Um den Waldbesitzern finanzielle Unterstützung bei der Wiederaufforstung und dem Umbau gefährdeter Bestände zu gewähren, wurde ein weiterer Aufruf zur Einreichung von Förderanträgen für Waldumbau außerhalb von Schutzgebieten und Verjüngung gebietsheimischer Waldgesellschaften in Schutzgebieten veröffentlicht. Dafür wird ein Budget in Höhe von 1,85 Mio Euro bereitgestellt. Die Anträge können ab dem 22.10.2019 und bis zum 17.12.2019 gestellt werden.

Die entsprechenden Formulare werden im sogenannten Förderportal auf der Internetseite des Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) unter <https://www.smul.sachsen.de/foerder->

rung/3527.htm bereit gestellt. Im Zusammenhang mit der Beschaffung und Pflanzung von Bäumen oder Saat können auch die Teilmaßnahmen Vorwuchsbeseitigung, Bodenvorarbeiten, die Errichtung eines erstmaligen Wildschutzes und bis zu zwei Kulturpflügen innerhalb eines Jahres nach Begründung gefördert werden.

Es wird empfohlen, sich bei konkreten Fragen zur Förderung an den zuständigen Revierleiter für Privat- und Körperschaftswald des Staatsbetrieb Sachsenforsts (Link zu Förstersuche: <https://www.sbs.sachsen.de/foerstersuche-27430.html>) oder die Bewilligungsstelle Forstförderung in Bautzen zu wenden.

*Revier Rochlitz: Wolfram Schmidt:*

*Tel.: 03727 956 620/ Mobil: 0173 37 20 085*

*Sprechzeiten: donnerstags 15:00 - 18:00 Uhr*

*Bewilligungsstelle Forstförderung*

*Paul-Neck-Straße 127, 02625 Bautzen, Telefon: (03591) 21 60*

*E-Mail: [poststelle.sbs-glbautzen@smul.sachsen.de](mailto:poststelle.sbs-glbautzen@smul.sachsen.de)*

## Informationen des Polizeireviers Rochlitz

### ...und manchmal geht das Licht aus

In manchen Städten und Gemeinden ist die Straßenbeleuchtung nicht über die gesamte Nachtzeit in Betrieb. Was ist in solchen Fällen zu beachten und woran erkenne ich, ob es auch die Straßenbeleuchtung in der Straße betrifft, wo ich mein Fahrzeug abgeparkt stehen habe?

An mancher Straßenseite befindet sich ein sogenannter Laternenring. Dieser zählt zu den ältesten Verkehrszeichen in Deutschland und wird in einer Höhe von ca. 1,5 bis 1,8 m am Laternenpfahl angebracht. Der Laternenring (rot mit weißer Umrandung) markiert Laternen, welche nicht die ganze Nacht hindurch in Betrieb sind. Beim



Abparken von Kraftfahrzeugen im Bereich einer solchen Beleuchtung muss auf ausreichende Eigenbeleuchtung in der Nacht geachtet werden.

Innerhalb geschlossener Ortschaften ist bei Dunkelheit darauf zu achten, dass vorgeschriebene Parkleuchten oder Park-Warntafeln des Kfz in Betrieb sind. Eine Ausnahme besteht, wenn das Kfz durch eine andere bleibende Lichtquelle ausreichend beleuchtet ist. Ist das Fahrzeug nicht ausreichend beleuchtet begeht der Fahrzeugführer eine Ordnungswidrigkeit, welche mit einem Verwarngeld geahndet werden kann.

Bitte achten Sie daher darauf, Ihr Fahrzeug ausreichend in der Dunkelheit zu beleuchten um auch eventuellen Unfallgefahren vorzubeugen.

*Ihre Bürgerpolizistin  
Sandra Merkel*

### Rochlitz – Bismarckstraße 26 (Getränke-Welt)

Am 20. September 2019 wurde in der Zeit zwischen 08:45 Uhr und 14:30 Uhr der PKW VW Citroen an der Beifahrertür in einer Höhe von 90 cm beschädigt.

Durch ein unbekanntes Fahrzeug wurde beim Einparken die Beifahrertür eingedellt und es befand sich Plastikabrieb am Fahrzeug.

Der Unfallbeteiligte verließ im Anschluss den Unfallort pflichtwidrig.

Der Sachschaden beträgt 1.500 €.

Wer kann Angaben zum Unfallverursacher machen.

Unter der Telefonnummer (03737) 7890 werden Hinweise vom Polizeirevier Rochlitz entgegen genommen.

### Rochlitz – Parkplatz Edeka

Am 04. Oktober 2019 wurde in der Zeit von 14.20 Uhr bis 14.50 Uhr in Rochlitz auf dem Parkplatz des Edeka Marktes ein ordnungsgemäß abgeparkter schwarzer Mitsubishi am hinteren Stoßfänger durch ein unbekanntes Fahrzeug beschädigt. Der Verursacher verließ pflichtwidrig die Unfallstelle. Es entstand ein Sachschaden von ca. 1100,- €.

Wer kann Angaben zum Unfallverursacher machen.

Unter der Telefonnummer 03737 789-0 nimmt das Polizeirevier Rochlitz Hinweise entgegen.

### Rochlitz – Bahnhofstraße 44

Im Zeitraum vom 18.10.2019, 19:30 Uhr bis 20.10.2019, 15:30 Uhr wurde durch ein unbekanntes Fahrzeug ein schwarzer Fiat Panda, welcher in der Parkreihe vor dem Hausgrundstück Nr. 44 parkte, beschädigt.

Das unbekanntes Fahrzeug stieß gegen die vordere Stoßstange auf der rechten Seite des ordnungsgemäß abgeparkten PKWs und verließ im Anschluss den Unfallort pflichtwidrig.

Der Sachschaden beträgt 1.500 €.

Wer kann Angaben zum Unfallverursacher machen.

Unter der Telefonnummer (03737) 7890 werden Hinweise vom Polizeirevier Rochlitz entgegen genommen.

*Jens Fichtner*

*Sachbearbeiter Verkehr*

*POLIZEIDIREKTION CHEMNITZ*

*Polizeirevier Rochlitz*

*Friedrich-August-Str. 2a | 09306 Rochlitz*

*Tel.: +49 3737 789-213 | Fax.: +49 3737 789-106*

*revier-rochlitz.pd-c@polizei.sachsen.de | [www.polizei.sachsen.de](http://www.polizei.sachsen.de)*

## Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

### Neue Ausbildung zum GeoRanger im Nationalen Geopark Porphyryland

Der Geopark Porphyryland e.V. startet im Januar 2020 eine neue Ausbildungsreihe zur Gewinnung weiterer GeoRanger. Als GeoRanger bezeichnet der Geopark seine mit geologischen Fachwissen und weiteren Fachkenntnissen ausgestatteten Gästeführer, die auf dem Gebiet des Nationalen Geoparks Porphyryland zwischen Thallwitz im Norden und Rochlitz im Süden Exkursionen und Führungen sowie geowissenschaftliche Projekt- und Erlebnisangebote durchführen.

#### Ausbildungsinhalte

- Geoökologische Grundlagen (Geologie, Gesteins- und Bodenkunde, Geomorphologie, Klima- und Gewässerkunde; Landschaftsgenese, Kulturlandschaftselemente...)
- natur- und kulturhistorische sowie industriekulturelle Entwicklung sowie Rohstoffausstattung
- didaktische und fachliche Grundlagen (Bildung für nachhaltige Entwicklung, Natur- und Erlebnispädagogik, pädagogische Konzepte für verschiedene Zielgruppen)
- juristische Grundlagen (Haftung, Versicherung, Betriebswirtschaft, Verhalten in Schutzgebieten, Landschaftspflege...)
- geotouristische Produktentwicklung (regional- und zielgruppenbezogene Kenntnisvermittlung der geotouristischen Infrastruktur)

**Umfang:** 122 Unterrichtseinheiten a 1 Zeitstunde (ca. 60 % Theorie und 40 % Praxis)

**Beginn:** Januar 2020

**Ende:** Juni 2020

**Ausbildungstage:** Januar 2020: 11.01. / 18.01. / 25.01. Februar 2020: 01.02. / 08.02. / 22.02. / 29.02 März 2020: 07.03. / 14.03. / 21.03. / 28.03. April 2020: 04. und 05.04.

→ jeweils ganztägig am Sonnabend mit 10 Unterrichtsstunden / Ausbildungstag

→ Die Anwesenheit an den Ausbildungstagen ist verpflichtend.

**Schulungsort Theorie:** Grimma

**Praxisorte:** Trebsen, Rochlitz; Röcknitz, Hohhbürg; Wermisdorf; Mügeln; Grimma

#### Prüfungstermine:

- schriftliche Prüfung (April 2020) - Hausarbeit (April / Mai 2020) - geprüfte Exkursion (Mai / Juni 2020)

**Abschluss:** Geoparkeigenes Zertifikat „GeoRanger im Geopark Porphyryland“

#### Voraussetzungen für das Erreichen des Zertifikats sind :

- bestandenen Theorie- und Praxisprüfungen
- bestandene Hausarbeit
- maximal zwei Fehltag

#### Teilnahmevoraussetzungen

- Bereitschaft zum Einsatz als GeoRanger im Geopark Porphyryland für alle Altersklassen
- Bereitschaft zur Entwicklung und Durchführung von Bildungsangeboten für schulische Bildung sowie Projektangeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Auftrag des Nationalen Geoparks Porphyryland
- Interesse für geowissenschaftliche und naturkundliche Themen
- Geowissenschaftliche Vorkenntnisse erwünscht

- Erfahrungen in Umweltbildung oder mit Gästeführungen erwünscht
- körperliche Belastbarkeit für Exkursionen und aktive Bildungs- und Projektangebote
- Bereitschaft zur Teilnahme an den jährlichen Weiterbildungsangeboten des Geoparks Porphyryland

**Eigenbeteiligung:** 150 € / Teilnehmer inkl. Lehrgangs- und Prüfungsgebühren zuzüglich eigener An- und Abreise zu und von den Ausbildungsstellen zuzüglich Eigenverpflegung

**Einladung zur Informationsveranstaltung** Termin: 12.11.2019, 18 Uhr | Ort: Landschaftspflegeverband Muldenland e.V., Nicolaiplatz 5, 04668 Grimma Voranmeldungen werden erbeten.

#### Bewerbungen zur Teilnahme an der GeoRanger-Ausbildung

- richten Sie bitte bis zum 28.11.2019
  - mit einem Motivationsschreiben inkl. Angaben zum Schulabschluss, beruflichen Werdegang, speziellen Kenntnissen und Interessensgebieten sowie
  - mit Angabe Ihres gewünschten örtlichen / räumlichen / thematischen Einsatzgebietes
  - in digitaler Form an den Nationalen Geopark Porphyryland
- E-Mail: [info@geopark-porphyryland.de](mailto:info@geopark-porphyryland.de)

#### Bewerbungsgespräche

Zusätzlich zur schriftlichen Bewerbung finden am Sonnabend, den 14.12.2019 zwischen 9 und 18 Uhr Bewerbungs-/Vorstellungsgespräche mit einer ca. dreiminütigen Präsentation einer geotouristischen oder kulturhistorischen Besonderheit im Geopark Porphyryland durch die Bewerberin / den Bewerber statt.

Die GeoRanger Ausbildung 2020 ist ein Vorhaben im Rahmen der LEADER-Entwicklungsstrategie und ein Kooperationsprojekt der Regionalmanagements Leipziger Muldenland, Land des Roten Porphyrs, Sächsisches Zweitromland / Ostelbien und Sachsen-kreuz. Die GeoRanger Ausbildung 2020 wird vom Freistaat Sachsen gefördert. Zuständig für die Durchführung von ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.

#### Kontakt

Nationaler Geopark Porphyryland.

Steinreich in Sachsen

Leipziger Str. 17a, 04668 Grimma

E-Mail: [info@geopark-porphyryland.de](mailto:info@geopark-porphyryland.de)

Web: [www.geopark-porphyryland.de](http://www.geopark-porphyryland.de)

Tel. 03437 707361



## Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

### Giftfrei durch den Herbst

Seit Mitte August ist das Spezialfahrzeug für schadstoffhaltige Abfälle auf seiner Herbsttour durch den Landkreis Mittelsachsen unterwegs.

**Einen Sonderstopp wird es in Rochlitz am 23. November von 8 bis 12 Uhr an dem Parkplatz an der Bleiche/Uferstraße einlegen.**

Die genauen Standplätze und -Zeiten sind im Abfallkalender ab Seite 22 und auf der Internetseite [www.ekm-mittelsachsen.de](http://www.ekm-mittelsachsen.de) (Rubrik: Abfallentsorgung/ Schadstoffe) veröffentlicht. Eventuelle Standplatz-Änderungen sind ebenfalls auf der Website (Rubrik: Aktuelles) einsehbar.

Die schadstoffhaltigen Abfälle sind unbedingt persönlich beim Personal abzugeben. Unbeaufsichtigt abgestellte Gifte gefährden Kinder, Tiere und die Umwelt. Bis zu 30 Liter bzw. 30 Kilogramm werden kostenfrei angenommen.\* Weil das Mobil nur begrenzt Platz hat, können größere Mengen nicht mitgenommen werden. Diese können im Zwischenlager für Sonderabfall (FNE, Freiberg) bis 60 Kilogramm oder Liter kostenfrei abgegeben werden.\*

#### Problemstoffe sind z.B.:

I Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und -farben,  
I Haushalt- und Fotochemikalien,

I Abbeiz- und Holzschutzmittel, Düngemittel,  
I Fleckentferner, Löse- und Desinfektionsmittel,  
I Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,  
I Spraydosen mit Restinhalten, Klebstoffe,  
I Quecksilber-Thermometer und Medikamente  
I Batterien und Feuerlöscher  
I Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und quecksilberhaltige Abfälle  
I Öle und Behältnisse mit unbekanntem Inhalt...

Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen nimmt das Schadstoffmobil nicht mit. Diese Abfälle werden im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, kostenpflichtig angenommen. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein kostenfreier Sack (big bag) dort abzuholen.

Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird? Rufen Sie uns einfach an: Abfallberatung der EKM Telefon 03731 2625 – 41 und – 42.

\* Achtung: Es zählt die Behälter- bzw. Gebindegröße (gesamt max. 30 l/ 30 kg). Ein umfüllen vor Ort ist nicht gestattet.

### Entsorgungstermine - Abfallkalender 2020 wird verteilt

Zu schauen, wann der Nachbar die Mülltonne raus stellt, ist eine Möglichkeit. Unabhängiger ist, wer die Termine im Abfallkalender nachliest.

Ab Mitte November werden durch die Deutsche Post über 180.000 Abfallkalender in alle Briefkästen in Mittelsachsen verteilt. Auch Kästen mit einem Werbeverbot-Aufkleber und Gewerbetreibende werden beliefert, da es sich hierbei um eine amtliche Mitteilung handelt.

Einige Gemeinden verteilen den Kalender selbst. In den Gemeinden Lichtenberg und Hartmannsdorf liegen die Kalender an den bekannten Orten aus.

Reklamationen ab Mitte Dezember möglich

Wer bis Mitte Dezember keinen Abfallkalender erhalten hat, wendet sich bitte an die Abfallberatung der EKM unter [abfallberatung@ekm-mittelsachsen.de](mailto:abfallberatung@ekm-mittelsachsen.de) oder unter 03731 2625-41. Pro Briefkasten wird nur ein Kalender verteilt, auch wenn sich mehrere Familien diesen teilen. Bei

akutem Mehrbedarf können ab Ende Dezember zusätzliche Exemplare in den Stadt- oder Gemeindeverwaltungen abgeholt werden.

Weiter können Sie die aktuellen Entsorgungstermine jederzeit online unter [www.ekm-mittelsachsen.de](http://www.ekm-mittelsachsen.de) einsehen und die Daten als PDF oder direkt in ihren Outlook-Kalender downloaden.

Im aktuellen Kalender sind auf über 58 Seiten nicht nur die Abholtermine für die Sammelbehälter enthalten, sondern auch das neuste zum Thema Abfall und Abfallvermeidung, wichtige Hinweise zur Abfalltrennung und die Einladung zum großen Tag der offenen Tür am 16. Mai 2020 in Freiberg.

Aus der hinteren Umschlagseite können zwei Doppelkarten für jeweils eine Sperrmüllsammmlung herausgetrennt werden. Auch die beliebten Symbol-Aufkleber für die Sammeltouren, die in den Küchenkalender eingeklebt werden können, sind dabei.

### Am 16. Mai 2020 großes Jubiläum

Einzigartig in 2020 ist das große Firmenjubiläum der EKM. Unter dem Motto „Die EKM wird 20 – Ein Grund zu feiern“ wird am 16. Mai 2020 auf dem Wertstoffhof

### „genialsozial-Lokal“ Kinder- und Jugendarmut entgegenreten.

„genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“ startet mit „genialsozial-lokal“ eine sachsenweite Kampagne, um den Blick für Kinder- und Jugendarmut in Sachsen zu schärfen.

Mit Hilfe von „genialsozial“ werden bereits seit 14 Jahren soziale Projekte hier in Sachsen unterstützt. 30% des am Aktionstag erarbeiteten Geldes können Schülerinnen und Schüler nutzen, um Menschen in prekären Lebenslagen unter die Arme zu greifen und setzten insgesamt 1800 wunderbare Projekte in ihrer Region um.

Aktuelle Vorhaben, wie man vor der eigenen Haustür helfen kann, zeigen folgende Beispiele aus dem Jahr 2019:

- Die 107. Oberschule Dresden, die an den Sonnenstrahl e.V. Dresden spendet,
- Die Parkschule Zittau, die ihr erarbeitetes Geld nutzt, um Familien mit geringem Einkommen eine Ferienfreizeit zu ermöglichen oder
- die Oberschule Weischlitz, die den Verein „Nachbarn helfen Nachbarn“ unterstützt, der benachteiligten Familien bei der Finanzierung von Weihnachtsüberraschungen hilft.

Zuletzt ist der Anteil der unter 18-Jährigen in Sachsen, die von Armut bedroht sind auf 15,4% angestiegen, bei Jugendlichen zwischen 18 und 25 Jahren sogar auf 31,5%. Im Vergleich zum Landesdurchschnitt liegen die Werte der jungen Generationen weit über denen der älteren. Dies zeigt, dass junge Menschen in Sachsen stärker von Armut betroffen sind

als der Rest, obwohl sie dafür keine Schuld tragen. Menschen, die sich gegen diese Ungleichheit einsetzen, geben wir eine Plattform, um ihre Arbeit sichtbarer zu machen, sie zu würdigen und den Austausch von guten Praktiken zu befördern. Daher ist es das Ziel der brandneuen Kampagne, auf diese Initiativen und Vereine aufmerksam zu machen, verbunden mit der Absicht eine Landkarte bürgerlichen Engagements gegen Kinder- und Jugendarmut in Sachsen zu erstellen. Seit den Sommerferien sind die Schülerinnen und Schüler erneut auf der Suche nach Möglichkeiten, sich für Gleichaltrige in abgehängten Lebenssituationen einzusetzen. Dabei können sie vom Wissen der sächsischen Öffentlichkeit über die eigene Region profitieren. Daher rufen wir alle Sachsen auf: „Gemeinsam gegen Armut“. Auf unserer Webseite (<https://www.saechsische-jugendstiftung.de/genialsozial-lokal>) können Sie uns Projekte, Vereine, Gruppen oder Personen mitteilen, die sich im Alltag oder beruflich für benachteiligte Kinder- und Jugendliche einsetzen. Nur gemeinsam kommen wir dem Ziel näher, Armut in Sachsen langfristig zu beseitigen. „genialsozial“ ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung mit inhaltlicher Unterstützung durch das Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen e.V.; der Ostdeutsche Sparkassenverband und die Sparkasse Chemnitz sind Hauptsponsoren. Ministerpräsident Michael Kretschmer ist Schirmherr dieser größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion. Weitere Informationen unter: [www.genialsozial.de](http://www.genialsozial.de)



## Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

### Schritte gegen Gewalt

Anlässlich des Internationalen Tages »Nein zu Gewalt an Frauen« am 25. November 2019 rufen die Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Mittelsachsen und der Stadt Freiberg sowie die Mitarbeiterinnen des Frauenschutzhauses Freiberg auf, gemeinsam mit vielen Interessierten ein weithin sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Mädchen und Frauen zu setzen und die Fahne „Frei leben – ohne Gewalt“ zu hissen (Beginn 16.00 Uhr auf dem Schlossplatz in Freiberg). Anschließend gehen wir gemeinsam „Schritte gegen Gewalt“ durch die Innenstadt zum Pi-Haus. Mit einer gemeinsamen Lichteraktion soll an die Opfer häuslicher Gewalt gedacht werden. Lassen Sie uns diesen Aktionstag am 25. November gemeinsam nutzen, um dieses wichtige Thema an die Öffentlichkeit zu bringen.

22 Frauen und 27 Kinder suchten in diesem Jahr im Freiburger Frauenschutzhause Unterkunft und Hilfe – auch Sandra gehört dazu. Die 44-jährige stammt aus einem kleinen Ort in der Nähe von Freiberg. Als sie ihre Lebensgeschichte erzählt, rollen Tränen über ihr Gesicht. „Nächstes Jahr wären wir 20 Jahre verheiratet gewesen“, sagt sie und erzählt von ihrer erwachsenen Tochter. Sie macht eine Pause und holt tief Luft. „Der Alkohol und auch Drogen haben bei meinem Mann in den vergangenen Jahren eine immer größere Rolle gespielt. Bereits als wir jung verheiratet waren, war er immer mal betrunken – richtete seine Unzufriedenheit anfangs aber nicht gegen mich“.

Das habe sich im Laufe der Jahre geändert. „Mein Mann hat in letzter Zeit oft überreagiert, ich brauchte nur am falschen Ort zu sitzen und er ist ausgerastet. Manchmal ist er dann einen Tag oder über Nacht weg gewesen“. Wenn Sandra davon erzählt, dass ihr Mann keinerlei Widerspruch duldet, ihr sogar das Handy und den Autoschlüssel wegnahm, zittert ihre Stimme. In den letzten Wochen vor ihrem Trennungsentschluss sei das Zusammenleben untragbar geworden. Er habe nachts in der Wohnung randaliert, Schränke ausgeräumt und ihre Sachen voller Wut aus dem Fenster geworfen. Einmal habe er sie auch ausgesperrt. Sie selbst habe nur noch funktioniert und sich mehr und mehr zurückgezogen ...

Gewalt an Frauen – sie passiert täglich, meist im Verborgenen. Sie schleicht sich oft auf leisen Sohlen in die Beziehung und es ist für die Betroffenen schwer, sich angemessen zu wehren und rechtzeitig Konsequenzen zu ziehen. Für Außenstehende ist es meist unbegreiflich, wie misshandelte Frauen sich verhalten. Die Opfer schweigen und wahren für ihre Angehörigen den guten Schein der heilen Welt.

Von Gewalt betroffene Frauen fühlen sich oft allein gelassen und schämen sich für das, was ihnen angetan wird. Neben der Angst vor dem Partner, der Sorge um die Kinder oder über das „Gerede“ der Nachbar/innen, Verwandten, Arbeitskolleg/innen kommt häufig noch das Gefühl von Schuld und Ohnmacht hinzu.

Andauernde häusliche Gewalt zwingt Betroffene zu einem Leben in Angst und Isolation. In solchen Situationen ist es richtig und wichtig, sich professionelle Hilfe zu suchen. Hier bietet das Frauenschutzhause Freiberg die Möglichkeit, sich in einem geschützten Rahmen mit der Situation auseinander zu setzen und mit Fachberaterinnen Lösungswegen für eine gewaltfreie und selbstbestimmte Lebensperspektive zu entwickeln. Telefon: 03731-22561 (24 h täglich)

### Zu Weihnachten Lebensretter werden: DRK ruft zum Jahreswechsel wieder zum Blutspenden auf

Blutspender beweisen nicht nur Solidarität, sondern auch ein hohes Maß an Mitgefühl für andere Menschen. Sie leben Hilfsbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein vor – und fast jeder kann es nachmachen. Denn nur gemeinsam mit Menschen, die soziale Verantwortung übernehmen, kann die Blutversorgung in Deutschland auch langfristig sichergestellt werden. Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit, in der viele Menschen mit Spenden Gutes tun, hat eine lebensrettende Blutspende eine ganz besondere Bedeutung, denn die nur kurz haltbaren Blutpräparate müssen für Patienten auch an Feiertagen zur Verfügung stehen.

Zusätzlich zu den regulären Spendeterminen im Dezember bietet das DRK deshalb rund um Weihnachten und den Jahreswechsel an einigen Spendeorten Sonder-Blutspendetermine an, so zum Beispiel am zweiten Weihnachtstag.

**Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:  
am Montag, den 30.12.2019 von 15:00 bis 19:00 Uhr  
im Bürgerhaus Rochlitz, Leipziger Str. 15**

**Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz**

**Holzverkauf im Städtischen Bauhof**

Weil der Holzverkauf beim Bauhof so guten Anklang gefunden hat, erhalten die Bürger am Freitag, dem 22.11.2019 in der Zeit von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr erneut die Möglichkeit, kostengünstig Mischholz vom Bauhof zu erwerben. Das Holz wird zur Selbstentnahme gegen Erlaubnisschein abgegeben. Eine Fuhrte Mischholz (entspricht einem PKW-Hänger voll) wird mit 10,- € inkl. MwSt. berechnet. Der Transport ist vom Interessenten selbst zu organisieren. Das Holz muss vor Ort, auf dem Gelände des Bauhofs in der Colditzer Straße 5b, selbst zerteilt werden. Dazu müssen Interessenten geeignete Werkzeuge bzw. technische Geräte vorhalten sowie die dazu notwendige Schutzkleidung tragen. Vor Erteilung der Entnahmeerlaubnis wird vom Bauhofleiter, Herrn Wittig geprüft, ob die fachlichen und technischen Voraussetzungen für eine Selbstentnahme erfüllt sind. Erlaubnisscheine mit den entsprechenden Sicherheitshinweisen erhalten die Interessenten vorab im Bauamt (Zimmer 201) bei Frau Schmär / Frau Günther. Diese sind mit den persönlichen Angaben des Interessenten ausgefüllt zum Verkaufstermin auf den Bauhof mitzubringen. Es wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass der Bauhof und die Stadtverwaltung Rochlitz für evtl. eintretende Personen- oder Sachschäden keine Haftung übernehmen.

Leonore Günther

**Die Stadtverwaltung Rochlitz schreibt folgendes Gartengrundstück zur Pacht aus:**

Garten am Pestweg (Parzelle 6)



Die angebotene Gartenparzelle am Pestweg ist 150 m<sup>2</sup> groß und unbebaut. Eine Anpachtung ist ab sofort zu einem Pachtzins von 75,00 € / Jahr möglich.

Auskünfte erteilt die Stadtverwaltung Rochlitz, SG Gebäudemanagement, Frau Böttger, Markt 1, 09306 Rochlitz, Tel. 03737 783-228, E-Mail: v.boettger@rochlitz.de.

**Projekt: Ersatz von 8 veralteten Straßenleuchten durch energieeffiziente LED Komplettleuchten**

Rund 4.000,00 € hat die Große Kreisstadt Rochlitz dieses Jahr am Pennaer Weg in die neue Straßenbeleuchtung investiert. Mit einer Zuwendung in Höhe von 1.700,00 € hat enviaM das Projekt zum Zwecke der Verbesserung der Energieeffizienz unterstützt.



**Oberschule  
„An der Mulde“  
Rochlitz**

**Einladung**

Liebe Schüler,

*wir laden euch und eure Eltern*

**für Freitag, den 22. November 2019  
in der Zeit vom 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr**

*recht herzlich*

**„Zum Abend der offenen Tür“**

*in unsere Schule ein.*

*Wir möchten unsere Schule vorstellen und euch zeigen, was man hier alles lernen kann. Selbstverständlich könnt ihr an diesem Tag auch selbst tätig werden. Ein Schülercafé sorgt für eine kleine Stärkung für Zwischendurch.*

*Wir freuen uns auf euren Besuch.*

**Schulleitung  
Lehrerinnen und Lehrer  
Schülerinnen und Schüler**

**Anlage eines Dorfplatzes im Ortsteil Stöbnig als Treffpunkt der Dorfgemeinschaft und als Schutzhütte für jedermann.**

Im Rochlitzer Ortsteil Stöbnig wurde ein Dorfplatz angelegt. Er wurde als Treffpunkt für die Dorfbewohner und als Schutz- und Wanderhütte für Radfahrer und Wanderer ein Pavillon errichtet. Als erstes wurde die Fläche für den Pavillon mit Betonpflaster befestigt, danach der Pavillon, die Bänke und der Tisch aufgestellt. Zum Schluss wurde ein Grill für die Dorfgemeinschaft beschafft.



Der Pavillon ist frei zugänglich und kann von allen Dorfbewohnern, Gästen und Touristen genutzt werden.

Die Maßnahme wurde mit einer Spende der Amand Umwelttechnik Rochlitz GmbH in Höhe von 2000,- € unterstützt.

Diese Investition wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“ durch die Bundesrepublik Deutschland finanziell unterstützt. Sie wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

## Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

### Senioren

## SSG Aktuell

Informationen und Neuigkeiten der Sozialservice Rochlitz gGmbH



#### Kutschfahrt durchs Grüne

Es ist schon fast eine Tradition. Jedes Jahr machen die Gäste und Mitarbeiterinnen der Tagespflege „Villa Carola“ und die Kinder unserer Kita eine Kutschfahrt durchs Grüne. Die Fahrt ging nach Döhlen und über die Straße der Sieben Brüder wieder zurück nach Rochlitz.



#### Kursangebot in der Physiotherapie ab 2020

Im neuen Jahr wird das Leistungsspektrum unserer Physiotherapie in der Bismarckstraße 4c um verschiedene Kursangebote erweitert. Angeboten werden Beckenbodenkurse, Rückenschule, Kinderrückenschule und Funktionstraining. Die meisten Angebote werden von den Krankenkassen gezahlt oder bezuschusst. Bei Interesse wenden Sie sich direkt an die Mitarbeiter der Physiotherapie unter 03737/4596250.

#### 23. Kulturcafé

Am 18. Oktober fand das inzwischen 23. Rochlitzer Kulturcafé statt. Als Gast durften wir den ehemaligen Nachrichtensprecher der Aktuellen Kamera, Herrn Klaus Feldmann begrüßen. In einer sehr kurzweiligen Lesung ließ er die Gäste in der ausverkauften Cafeteria des Pflege- und Servicezentrums an seiner fast 50-jährigen Rundfunk- und Fernseharbeit teilhaben.



Foto: Jens Eppendorfer

# Tanztee für Senioren

**Mittwoch: 11. Dezember 2019**

*Sehen, Hören, Tanzen und Erinnern  
... mit Musik aus Ihrer Jugendzeit*



**Bürgerhaus Rochlitz**

*Einlass ab 14:00 Uhr, Beginn 15:00 Uhr, Ende 19:00 Uhr*

**Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz**

**Veranstaltungen**

**SONNTAG 05.01.20** Einlass: 16:30 Uhr . Beginn: 17 Uhr

Kabarett SanftWut präsentiert:  
**»Lieber ein komischer Vogel als ein grauer Star«**

»Moni & Manni«  
 Knitterfrei bis siebzig, täglich eine Traumfrau auf der Couch oder ein bezahlbarer Pflegeheimplatz für den nörgelnden Gatten. Oder wenigstens: Einmal im Leben ein Star sein!

VVK-Preis 20 €  
 inkl. Gebühr



Lieber ein komischer Vogel als ein grauer Star

Genießen Sie während der Show-Pause ein **Drei-Gänge-Menü**  
 inkl. Tischreservierung für nur 29,00 €

**SONNTAG 15.03.2020** Einlass: 16:00 Uhr Beginn: 17:00 Uhr

**Roy Reinker präsentiert:**

**wenn Puppen feiern...**

... kann es doch nur im Chaos enden!

Seien Sie gespannt und erleben Sie einen Abend mit lustigen Puppen und pointierten Dialogen, in einer angenehmen Atmosphäre.

Eintritt: 49,00 € inkl. Gebühren . Tischreservierung und Drei-Gänge-Menü in der Show-Pause inkl.



**SONNTAG 12.01.20** Primavera-Ensemble aus Berlin  
 Einlass: 16 Uhr . Beginn: 17 Uhr



VVK-Preis 25 €  
 inkl. Gebühr  
 Freie Platzwahl

Operetten Revue - Ein heiterer Abend mit beliebten Operettenmelodien, Berliner Witz & Humor!

**FREITAG 14.02.2020**

**The Firebirds**  
 Soul Is Stripes

VVK-Preis: 25,- €

Einlass: 19.00 Uhr . Beginn: 21 Uhr

Kartenverkauf\* & Tischreservierung:  
 Touristinfo Rochlitz (zzgl. Vorverkaufsgebühr)  
 oder direkt im Bürgerhaus

Termine siehe Aushang oder auf Facebook  
 \*Karten ausschließl. im Vorverkauf erhältlich



**SILVESTER 2019**

**Rochlitz feiert**  
 ... mit Musik von gestern bis heute

[www.buergerhaus-rochlitz.de](http://www.buergerhaus-rochlitz.de)

**Liveband & DJ Tino**

**MOMENTUM**  
 ROCKBAND



**Bürgerhaus Rochlitz**  
 Rochlitz Leipziger Straße 15  
 Hotline: 0171-8002560



## Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

### Veranstaltungen



#### Blick in den Veranstaltungskalender

Alle Termine gibt's im Internet unter [www.rochlitzer-muldental.de](http://www.rochlitzer-muldental.de)

➔ **17. November, 17:00 Uhr** Jazz in Church, Eintritt: 7,50 Euro, Kirchgemeindezentrum Rochlitz

➔ **19. November, 17:00 Uhr** Workshop Adventskränze binden, Teilnahmegebühr: 12 Euro zzgl. ca. 5 Euro Materialkosten. Es wird um Anmeldung unter Telefon 037206/883830 gebeten. Geschäftsstelle Sächsischer Landfrauenverband e.V. Frankenberg

➔ **23. November, 10:00 Uhr - 12:00 Uhr** Basteln mit Naturmaterial Helga und Wolfgang Friese und Simone Siebenhaar helfen beim Basteln. Die Teilnahme ist kostenfrei, es wird um Spenden gebeten. Naturschutzstation Herrenhaide Burgstädt

➔ **28. November, 14:00 Uhr - 18:00 Uhr** Adventsbasteln in der Naturschutzstation, Naturschutzstation Weiditz Königsfeld

➔ **30. November** Anlichteln des Außenschwibbogens am Heimathaus, Heimathaus Lunzenau

➔ **30. November - 1. Dezember** Weihnachtsmarkt Penig, Markt Penig

➔ **30. November** Weihnachtsmarkt Schweikershain, Erlau

➔ **30. November - 1. Dezember** Weihnachtsmarkt Geringswalde, Markt

➔ **30. November, 10:00 Uhr - 17:00 Uhr** Was steckt hinter Martinsgans und Weihnachtsmann? - Wissenswertes zu Sinn und Bedeutung der Advents- und Weihnachtszeit. Prof. Dr. Hildegard König, Chemnitz: Was hat es mit Advent und Weihnacht auf sich? Warum warten die einen aufs Christkind und die anderen auf den Weihnachtsmann? Und warum bringt St. Nikolaus den Kindern gute Gaben und hat mancherorts den schrecklichen Knecht Ruprecht an der Seite? Und was feiern wir eigentlich am 8. Dezember oder an Silvester? Dieser Wechselburger Samstag geht der Geschichte der Feste und Gedenktage in Advents- und Weihnachtszeit nach, fragt nach ihrem historischen Kern, dem theologischen Sinn und nach der Bedeutung der damit verbundenen vielfältigen Bräuche. Mit dem „Wechselburger Samstag“

wollen die Benediktiner allen Interessierten die Gelegenheit zu einem Gedankenaustausch bieten. Dazu laden sie zu verschiedenen religiös-christlichen Themen Referenten ein, die in das jeweilige Thema einführen und kompetente Gesprächspartner für eine vertiefende Diskussion sind. Fester Bestandteil eines jeden „Wechselburger Samstags“ ist die Teilnahme am Chorgebet der Mönche (Mittagshore und Vesper) in der Basilika. In der Mittagspause besteht die Möglichkeit zum Mittagessen in einer der örtlichen Gaststätten, oder zu einem Spaziergang durch den Schloßpark.

Die Teilnahme ist kostenlos, um eine Spende wird gebeten.

Voranmeldung an: Frater Victor Lossau OSB, M. A. Benediktinerkloster Wechselburg, Markt 10, 09306 Wechselburg, 03 73 84/808 13

[benediktiner@kloster-wechselburg.de](mailto:benediktiner@kloster-wechselburg.de)  
Begegnungszentrum Wechselburg

➔ **30. November, 13:00 Uhr - 18:00 Uhr** Adventsbasteln in der Naturschutzstation, Naturschutzstation Weiditz Königsfeld

➔ **30. November, 16:00 Uhr** Turmblasen Wechselburg, St. Ottokirche Wechselburg

➔ **30. November, 17:00 Uhr** Turmblasen Rochlitz, St. Kunigundenkirche, Rochlitz

➔ **30. November, 19:00 Uhr** Tanzveranstaltung in der Dreifeldhalle, Sportzentrum am Taurastein, Burgstädt

➔ **1. Dezember, 10:00 Uhr - 17:00 Uhr** Back- und Schlachtfest zum Saisonende, Museum Schwarzbach, Königsfeld

➔ **2. Dezember, 17:00 Uhr** Workshop Strohsterne basteln. Kurz vor Weihnachten kann man bei den Landfrauen noch einmal seine Weihnachtsbaumschmuck selbst herstellen und Strohsterne basteln. Teilnahmegebühr: 12 Euro zzgl. ca. 5 Euro Materialkosten. Es wird um Anmeldung unter Telefon 037206/883830 gebeten. Geschäftsstelle Sächsischer Landfrauenverband e.V. Frankenberg

➔ **7. - 8. Dezember** Rochlitzer Weihnachtsmarkt, Marktplatz Rochlitz

➔ **7. Dezember, 09:00 Uhr - 13:00 Uhr** Burgstädter Heimatmarkt Markt Burgstädt

➔ **8. Dezember, 14:30 Uhr** Adventssingen Wechselburg, Eintritt frei, Spende erbeten. St. Ottokirche, Wechselburg

➔ **31. Dezember, 21:00 Uhr** Orgelmusik und Texte zum Altjahresabend Jens Petzl, Rochlitz. Eintritt frei, Spende erbeten. St. Petrikirche Rochlitz

#### Genießen Sie die Vorweihnachtszeit im Rochlitzer Muldental

Wenn es nach Lebkuchen duftet und alles weihnachtlich geschmückt ist, wird die Vorfreude auf Weihnachten immer größer. Ganz besonders lässt sich die Vorweihnachtszeit vor den Kulissen der Schlösser im Rochlitzer Muldental erleben. Und haben Sie gewusst, dass es auch dort eine Bergbautradition gibt?

**28.11.+12.12.2019: Stille Nacht? – Die besondere Weihnachtsführung**, Beginn: 18 Uhr, Schloss Rochlitz. Vom Fest des Friedens mit geschmückten Bäumen und dünnen Zeiten. Ein Streifzug durch die Weihnachtsstuben dreier Jahrhunderte. Teilnahmegebühr: 13,50 € pro Person inkl. einem Becher Glühwein & Weihnachtsplätzchen nach historischen Rezepten (ab 12 Jahren) Eine Anmeldung unter Telefon (03737) 492310 ist nötig.

**30.11.+07.12.2019: „So viel Heimlichkeit“ – eine Adventsführung für Kinder & Familien** Was macht die Weihnachtszeit eigentlich so besonders? Natürlich die vielen Türen hinter denen sich Heimlichkeiten erahnen lassen, die unsere Vorfreude steigern. Hinter einer Tür riecht es lecker, ähnlich wie beim Zuckerbäcker, hinter der nächsten knistert das Geschenkpapier, hinter einer dritten stapeln sich geheimnisvolle Kartons. Jeden Tag darf man eine Tür am Adventskalender öffnen und kommt damit dem Weihnachtsfest ein wenig näher. Auch im Schloss Rochlitz verbergen zahlreiche Türen Geheimnisse, die von Weihnachtswundern erzählen, nach Advent schmecken oder nach kostbaren Geschenken riechen. Lasst uns diese Türen gemeinsam öffnen, die Geheimnisse entdecken und nehmt einen Schatz mit in die dunkle Winterzeit. Und was darf in der Weihnachtszeit natürlich nicht fehlen? Genau, ein Becher

warmer Fruchtpunsch sowie eine kleine Leckerei aus Schlossküche.

Teilnahmegebühr: Erwachsene 10,50 €, Kinder bis 16 Jahre 8 € inkl. einem Becher Fruchtpunsch sowie einer Leckerei aus der Schlossküche  
Eine Anmeldung unter Telefon (03737) 492310 ist nötig.

#### 30.11.+07.12.2019: Adventsführung im Lichterschein

Beginn: 16 + 17 Uhr, Schloss Rochlitz  
Eine weihnachtliche Führung im Lichterschein mit Glühwein und Leckereien aus der Schlossküche. Teilnahmegebühr: Erwachsene 13,50 €, ermäßigt 11 € inkl. einem Becher Glühwein & einer weihnachtlichen Leckerei aus der Schlossküche. Eine Anmeldung unter Telefon (03737) 492310 ist nötig.

**01.12.2019: Weihnachtskonzert mit Gudrun Lange**. Beginn: 16 Uhr, Schloss Rochsburg, Lunzenau. Gudrun Lange, Martin Meyer und Philipp Müller sind zu Gast auf dem Schloss. Gemeinsam mit Museumsmitarbeiterin Kerstin Djoleff nehmen sie die Besucher mit auf eine musikalisch-literarische Reise. Dabei kann man sich auf bekannte Country- und Weihnachtslieder, interpretiert auf eine neue Art und Weise sowie Gedichte freuen. Eintritt: 15 €, ermäßigt 12 €. Eine Anmeldung unter Telefon (037383) 803810 ist nötig.

**07.12.2019: Musikalische Adventsführung im Lichterschein** Beginn: 16 Uhr, Schloss Rochlitz. Eine weihnachtliche Führung im Lichterschein mit Glühwein und Leckereien aus der Schlossküche. Und um so richtig in Stimmung zu kommen, wird dabei gesungen und musiziert. Am Schönsten wäre es, wenn auch die Gäste aus vollem Herzen mit einstimmen. Erleben Sie die wunderbare Akustik der Kapelle.  
Teilnahmegebühr: Erwachsene 13,50 €, ermäßigt 11 € inkl. einem Becher Glühwein & einer weihnachtlichen Leckerei aus der Schlossküche  
Eine Anmeldung unter Telefon (03737) 492310 ist nötig.

#### 07 + 08.12.2019 Rochlitzer Weihnachtsmarkt

Der traditionelle, gemütliche Weihnachtsmarkt lädt Sie in stimmungsvoller Atmosphäre zum Bummeln und Verweilen ein. Freuen Sie sich auf typisch winterliche und weihnachtliche Angebote sowie abwechslungsreiche, kulinarische Leckerbissen. Auf der Weihnachtsbühne sorgen Vereine, Solokünstler und Musikgruppen für musikalische Unterhaltung. Zu den diesjährigen Highlights gehört der Bühnenauftritt von Regina Ross. Die Sängerin und Entertainerin

## Veranstaltungen

tainerin, bekannt vom Internationalen Alpen Grand Prix, wird am Samstag mit ihrem Programm Eisblumenzeit auf dem Weihnachtsmarkt erwartet. Im Swing- und Schlagerstyle entführt sie das Publikum auf eine musikalische Reise durch die kalte Jahreszeit. Visuell wird der Weihnachtsmarkt von einem magischen Lichtzauber begleitet. Tanzende Movinglights projizieren ein Farbenspiel aus Licht, winterlichen Motiven und bewegten Bildern auf die klassizistische Rathausfassade.

### **08.12.2019: Romantik und Realität – Ein unterhaltsamer Rundgang durch die winterkalte Rochsburg**

Beginn: 14 Uhr, Schloss Rochsburg, Lunzenau. Erfahren Sie, wie beschwerlich das Leben der Burgbewohner in der kalten und dunklen Jahreszeit war. Teilnahmegebühr: 6 €, ermäßigt 4 € Eine Anmeldung unter Telefon (037383) 803810 ist nötig.

### **14.+15.12.2019: 4. Rochlitzer Schloss-Weihnacht**

Schloss Rochlitz. Den Mittelpunkt der Veranstaltung wird der regionale Weihnachtsmarkt im Schlosshof und im Unterschloss bilden. Die Weihnachtsmarkthütten und Stände werden vorrangig von Rochlitzer Einzelhändlern besetzt. Dabei reicht das Angebot vom typischen Speisenangebot in der Weihnachtszeit, speziellen hausgemachten Leckereien, Bio-Erzeugnissen aus der Region bis hin zu Kunsthandwerk und hochwertigen Spielwaren. Die Besucher erwartet zudem ein buntes Programm. Das Schloss inklusive dem Museum wird wieder geöffnet sein und lädt zum Entdecken ein. Ebenfalls ist das Unterschloss (Bleichgarten) mit einem bunten Familienprogramm belebt. Der Eintritt kostet 3 €, für Schüler 1,50 €.

### **14.+15.12.2019: Romantischer Adventsmarkt in der Rochsburg**

Schloss Rochsburg, Lunzenau. Ein Besuch von Schloss Rochsburg lohnt sich ganz besonders kurz vor Weihnachten. Dann findet der alljährliche Adventsmarkt im Schloss statt, der große und kleine Gäste mit seinem einmaligen Charme verzaubert. Am Sonnabend, den 14. Dezember 2019 (11 bis 18 Uhr) und am Sonntag, den 15. Dezember 2019 (10 bis 17 Uhr) lädt das weihnachtlich geschmückte und hell erleuchtete Schloss Rochsburg zum Adventsmarkt ein. Mag es draußen noch so stürmen oder schneien, innerhalb der Mauern des Schlosses können die Besucher ungestört eine Vielzahl an Ständen entdecken, im Geruch von Punsch schwelgen und sich ganz und gar der Weihnachtsvorfreude hingeben - Gemütlichkeitsatmosphäre garantiert. Der Adventsmarkt erstreckt sich über zwei Etagen des Museums. Die Händler bieten unterschiedliche Produkte von Keramik und Schmuck über Schnitzereien, Weihnachtsdekoration bis hin zu Honig und Marmelade an. Ganz bestimmt

entdeckt der eine oder andere hier noch ein passendes Weihnachtsgeschenk für seine Lieben. Die kleinen Gäste können in einer Wichtelwerkstatt selbst Geschenke für Mama und Papa, Oma und Opa basteln oder beim Kettenhemden knüpfen mitmachen. Für das leibliche Wohl ist draußen und drinnen bestens gesorgt. Der Eintritt kostet 3 € für Erwachsene. Kinder können den Markt kostenfrei besuchen.

### **22.12.2019: Nach altem bergmännischen Brauch: Mettenschicht**

am alten „St. Johannes Stolln“ in Seelitz Feiern Sie mit dem Verein „Historischer Bergbau Seelitz e.V.“ die letzte Schicht des Bergmanns vor Weihnachten! Bei der traditionellen Mettenschicht erwartet Sie am 21. Dezember 2019 ab 17.30 Uhr ein feierliches Programm am alten Bergwerk in Seelitz mit Bläsern aus Pobershau. Im Anschluss gibt es dort einen Imbiss und Glühwein. Treffpunkt ist um 17.15 Uhr der Parkplatz an der Kirche in Seelitz. Von dort aus wird gemeinsam zum Stolln gelaufen. Die Teilnahme ist nur für angemeldete Gäste möglich, eine Spende wird erbeten. Die Plätze sind begrenzt, bitte melden Sie sich frühzeitig an unter Telefon (03737) 469540 oder buero@bergbau-seelitz.de.

### **28.12.2019: Märchenhafter Jahresausklang für unsere kleinen Gäste**

Beginn: 15.30 + 17.30 Uhr, Schloss Rochsburg, Lunzenau. Die Kinder können sich in eine märchenhafte Silvesterfeier voller Spannung, Spaß und Abenteuer stürzen. Dabei gibt es viel Interessantes zur sagenhaften Geschichte des Schlosses zu hören. Wer genau hinschaut, kann vielleicht sogar das eine oder andere Märchendetail entdecken, von G wie Goldene Kugel bis Z wie Zwergenbart. Zum krönenden Abschluss der Veranstaltung sowie des Jahres 2019 erwartet die Kinder zum Ende jeder Führung ein Mini-Feuerwerk. Eintritt: 6 €. Voranmeldung erforderlich, Telefon (037383) 803810

### **31.12.2019: Silvesterführung**

Zeit: 17 bis 19 Uhr, Schloss Rochlitz Silvester ist der letzte Tag des alten Jahres und diesen Abend verbringt man gern in Gesellschaft. Eine Führung auf Schloss Rochlitz bietet dazu eine schöne Gelegenheit. Auch an dieser Stelle sollen die alten Geister vertrieben und der Neuanfang willkommen geheißen werden. Gemeinsam mit Michael Kreskowsky geht es u.a. auf den Aussichtsturm, wo es einen exklusiven Rundblick auf die ersten Feuerwerke gibt. Und in der Schlossküche reichen wir Brot statt Böller sowie ein heißes Getränk. Teilnahmegebühr: Erwachsene 13,50 €, ermäßigt 11,00 € inkl. einem Becher Glühwein & einer Leckerei aus der Schwarzküche Eine Anmeldung unter Telefon (03737) 492310 ist nötig.

**Veranstaltungen****KCR startet in seine  
57. Karnevalssaison**

Der Vorverkauf für die gesamte Saison ist in vollem Gange. Karten können entweder in der Zeit von 19:00 - 21:00 Uhr telefonisch unter der KCR-Hotline 0152 / 56 379 463 bestellt und erworben werden oder online unter [www.kcr-rochlitz.de](http://www.kcr-rochlitz.de).

**Alle Termine und Zeiten  
der Saison 2019/2020**

09.02.2020 14:00 Uhr  
Fasching für Junggebliebene im Bürgerhaus  
15.02.2020 20:00 Uhr  
1. Hauptveranstaltung im Bürgerhaus  
16.02.2020 15:00 Uhr  
Kinderfasching im Bürgerhaus  
20.02.2020 20:00 Uhr  
Weiberfasching im Bürgerhaus  
22.02.2020 20:00 Uhr  
2. Hauptveranstaltung im Bürgerhaus  
07.03.2020 16:00 Uhr  
13. Rochlitzer Funkencup im Bürgerhaus

**Anzeigen****Anzeigentelefon** für gewerbliche und private Anzeigen**Telefon: (037208) 876-200 • Mail: [anzeigen@riedel-verlag.de](mailto:anzeigen@riedel-verlag.de)**

**Anzeigen**

Denken Sie  
an Ihre  
Weihnachts-  
anzeige!



**Buchen Sie jetzt!**  
**Telefon 037208 876200**  
**info@riedel-verlag.de**

**RIEDEL GmbH & Co. KG**  
**Gottfried-Schenker-Straße 1**  
**09244 Ottendorf**

**Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz**

**Vereine**

**Diakonie-Sozialdienst GmbH**  
**Diakonie-Sozialstation Rochlitz**  
 Gärtnerstraße 46, 09306 Rochlitz - Telefon 03737/43476

Spruch des Monat: „Denke nicht so oft an das, was dir fehlt, sondern an das, was du hast!“



**„Alle Jahre wieder ...“**

Wir möchten Sie recht herzlich zu unserer

**Adventsfeier**  
 am **Sonnabend, den 07.12.2019 um 14.00 Uhr**

in das Restaurant Rainbow ( Am Regenbogen 23 )

einladen!

Wir wollen gemeinsam mit Herrn Frank Bauer singen, etwas über Weihnachten nachdenken und gemütlich Kaffee trinken.

Wir bitten um Rückmeldung für die Teilnahme und den Fahrdienst bis spätestens Freitag, den 22.11.2019.

Für Kaffee, Stollen und Wiener wird ein Unkostenbeitrag von 8.50 Euro erhoben.

Wenn Sie trotz Anmeldung nicht teilnehmen können, bitten wir um rechtzeitige Abmeldung, da wir Ihnen die entstandenen Unkosten (für Kaffee-gedeck und bestelltem Fahrdienst) ansonsten leider in Rechnung stellen müssen! Bitte berücksichtigen Sie dies - das erspart Ihnen und uns unnötigen Ärger und Kosten!

*Ihr Team der Seniorenbegegnungsstätte*

Spruch des Monat: „ Vergiß nie, das hinter den Wolken die Sonne scheint.“

<b>Spielnachmittag</b> Dienstag – 14.00 – 16.00 Uhr		05.11./19.11./26.11.2019 <b>am 12.11.19 – Präventionsveranstaltung mit Polizei Chemnitz</b>
<b>Seniorensingen</b> mit KMD Petzel Kirchgemeindezentrum		<b>26.11.2019</b> von 10.00-11.00 Uhr
<b>Gesprächs-, Spiel- und Handarbeitsnachmittag</b> Mittwoch – 14.00 – 16.00 Uhr		06.11./27.11.2019
<b>„Strickliesel“n“</b> Mittwoch – 16.30 – 18.30 Uhr		06.11./13.11./27.11.2019
<b>Gruppe „Gegen Vergessen“</b> Donnerstag – 8.00 – 12.00 Uhr Nur auf <b>Voranmeldung!</b>		07.11./14.11./21.11./28.11.2019
<b>Senioren-sport mit Isabell</b> Freitag – 14.00 – 16.00 Uhr		01.11./08.11./15.11./22.11./29.11.2019
<b>Seniorenkreis im KGZ</b> Beginn:14.00 Uhr		Mittwoch: 13.11.2019
<b>Treffen des ehrenamtlichen Besuchsdienstes</b> Montag ab 15.00 Uhr		25.11.2019

Herzliche Grüße von Haus zu Haus- Ihr Team der Seniorenbegegnungsstätte

**Spendenaktion:  
 Christbäume und Geschenke für Familien in Not**

Weihnachten ohne Christbaum, das Familienfest ohne Geschenke: kaum denkbar. „Doch manche Familien haben sehr wenig Geld und sparen an dieser Stelle“, sagt Janet Viehweger, Schuldnerberaterin des Diakonischen Werkes Rochlitz. Gemeinsam mit der Kirchgemeinde Burgstädt organisiert sie die diesjährige Christbaum-Aktion und möchte Familien mit geringen finanziellen Möglichkeiten einen Weihnachtsbaum oder ein kleines Geschenk geben.

Im Rahmen einer Adventsfeier am 6. Dezember 2019 ab 15 Uhr können sich die eingeladenen Familien mit geringen finanziellen Mitteln ihren Tannenbaum aussuchen und gleich mit nach Hause nehmen. Zudem können Kinder und Eltern bei vorweihnachtlicher Stimmung ihren eigenen Adventschmuck basteln.



Für die diesjährige Christbaum-Aktion werden noch Unterstützer gesucht. Durch eine Spende von 15 Euro erhält eine Familie aus Burgstädt, Rochlitz und Umgebung einen Weihnachtsbaum. Mit einer Spende von 10 Euro kann das Diakonische Werk Rochlitz ein Geschenk packen und weitergeben. Wer die Christbaum-Aktion finanziell unterstützen möchte, nutze bitte bis spätestens 30. November 2019 folgende Bankverbindung:

*Kontoinhaber: Diakonisches Werk Rochlitz e.V.*  
*IBAN: DE37 8705 2000 3200 0018 86,*  
*BIC: WELADED1FGX,*  
*Verwendungszweck: Christbaumaktion 2019 + Name, Adresse des Spenders*

*Allen Gebern bereits jetzt ein herzliches Dankeschön.*  
*Kerstin Rudolph*

Viele tolle Erlebnisse erwarteten die Kinder des DRK-Hortes „Clara Zetkin“ Rochlitz in den diesjährigen Herbstferien. Neben dem Besuch der Schwimmhalle in der Oberschule „An der Mulde“ Rochlitz war der Steinmetz Jens Oehme aus Wechselburg ein Highlight in der ersten Ferienwoche. Hier konnten die Kinder Rochlitzer Porphyre bearbeiten. In der zweiten Ferienwoche schauten sich die Kinder den Film „Everest - Ein Yeti will hoch hinaus“ im Döbelner Kino an. Ein weiterer Höhepunkt in den Ferien war die Einweihung des neuen Klettergerüsts.

Zeit für Spiele mit den Bewohnern des Altenheimes, zum Basteln, Backen und Ausflüge in die Natur rundeten das Rahmenprogramm der Herbstferien für die Kinder ab.

Auf diesem Weg möchten wir alle Kinder und deren Familien recht herzlich zu unserem traditionellen Adventsmarkt im DRK-Hort für Freitag, den 29. November 2019 einladen.



*Das Erzieherteam des DRK-Hortes Rochlitz*



Steinmetz Jens Oehme



Einweihung des neuen Klettergerüsts

## Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

### Vereine



**Diakonie Rochlitz**  
**Diakonisches Werk Rochlitz e.V.**  
 Bismarckstraße 39 | 09306 Rochlitz  
 T 03737/49310 | www.diakonie-rochlitz.de

Folgende soziale Dienste stehen Ihnen zur Verfügung:

- Ambulant Betreutes Wohnen
- Frühförderung und Frühberatung
- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Erziehungs- und Familienberatung
- Schuldnerberatung und Verbraucherinsolvenzberatung
- Behindertenberatung - Mobiler Sozialer Hilfsdienst
- Kirchenbezirkssozialarbeit - allgemeine soziale Beratung
- Beratung zu Kur- und Rehamaßnahmen
- Jugendmigrationsarbeit / Migrationsberatung für Erwachsene

#### **Angebote - Veranstaltungen im November/Dezember 2019**

*Offene Sprechstunden/Erstberatungen 2. Halbjahr 2019 der Schuldnerberatung in der Geschäftsstelle Rochlitz:*  
 11.11.2019, 09.12.2019, jeweils 10-12 Uhr.

*Trennungskinder-Gruppe, die Erziehungs- und Familienberatung bietet eine Gruppenarbeit für Kinder, welche die Trennung ihrer Eltern verarbeiten müssen, an. Fragen und Anmeldungen können jederzeit an unsere Beratungsstelle gerichtet werden. Tel.: 03737/493131.*

*Gerüchteküche, Donnerstag, 28.11.2019, 17 Uhr, Plätzchen backen an einem gemütlicher vorweihnachtlichen Abend für und mit Menschen mit Behinderung*

*Selbsthilfegruppe Parkinson, Mittwoch, 04.12.2019, 13.30 Uhr, gemeinschaftlicher Austausch zwischen an Parkinson erkrankten Menschen*

*Weihnachtsfeier, Samstag, 07.12.2019, 13.30 Uhr, unsere alljährliche Weihnachtsfeier im Kirchgemeindehaus Burgstädt mit buntem Programm und festlicher Musik für und mit Menschen mit Behinderung*

*Tagestreff, jeden Mittwoch, 9.30 - 12 Uhr, zur Kontaktfindung untereinander und gemeinsamen Aktivitäten*

Bei Interesse und für Rückfragen stehen wir Ihnen unter 03737/449182 gern zur Verfügung.

### Kirchennachrichten

*Zum Bedenken*

*Gott kommt zu uns. Wir müssen nicht mehr zweifelnd nach ihm fragen.*

*Gott kommt zu uns, um seine Gnade allen anzusagen.*

*Gott kommt zu uns und lässt uns wieder hoffen.*

*Sein großes Herz ist für uns alle offen. Gott kommt zu uns.*

*Johannes Jourdan*

#### ■ Wir laden herzlich zu den Gottesdiensten ein:

**Mittwoch, 20. November -Buß- und Betttag-**  
 09.30 Uhr Petrikerche Rochlitz, Predigtgottesdienst (Pfr. Quaas)

**Sonntag, 24. November -Ewigkeitssonntag-**  
 09.30 Uhr Petrikerche Rochlitz, Abendmahlsgottesdienst mit Gedächtnis der in diesem Kirchenjahr Verstorbenen (Pfr. Quaas)  
 13.30 Uhr Friedhof Rochlitz, Blasen des Posaunenchores und  
 14.00 Uhr Andacht (KMD Petzl)

**Sonntag, 1. Dezember -1.Advent-**  
 10.00 Uhr Petrikerche Rochlitz, Familiengottesdienst mit Taufe (Pfr. Quaas / Gem.-päd. Müller)

**Samstag, 7. Dezember**  
 17.00 Uhr Kunigundenkirche Rochlitz, Andacht mit Turmblasen (Pfr. Quaas)

**Sonntag, 8. Dezember -2.Advent-**  
 9.30 Uhr Petrikerche Rochlitz, Abendmahlsfeier (Pfr. Quaas)  
 14.30 Uhr Kirche Königsfeld, Advents- und Weihnachtsliedersingen (Pfr. Quaas/ KMD Petzl)

**Sonntag, 15. Dezember -3. Advent-**  
 09.30 Uhr Petrikerche Rochlitz, Predigtgottesdienst (Pfr. Quaas)

**Sonntag, 22. Dezember -4. Advent-**  
 09.30 Uhr Petrikerche Rochlitz, Predigtgottesdienst (Pfr. Quaas)

#### ■ Wir laden ein zum Turmblasen:

**Samstag, 30.November**  
 17.00 Uhr Kunigundenkirche Rochlitz

**Samstag, 7. Dezember**  
 17.00 Uhr Kunigundenkirche Rochlitz, Andacht mit Turmblasen

**Samstag, 14. Dezember**  
 17.00 Uhr Kunigundenkirche Rochlitz

**Samstag, 21. Dezember**  
 17.00 Uhr Kunigundenkirche Rochlitz

#### ■ Wir laden herzlich ein zu den Kirchenmusiken:

**Sonntag, 17. November**  
 17.00 Uhr Kirchgemeindezentrum Rochlitz, Jazz in Church

**Sonntag, 8. Dezember -2. Advent-**  
 14.30 Uhr Kirche Königsfeld, Advents- und Weihnachtsliedersingen

**Donnerstag, 26. Dezember - 2. Weihnachtstag-**  
 17.00 Uhr Petrikerche Rochlitz, Bach- Weihnachtsoratorium I-III Solisten, ein Orchester, Kantorei Rochlitz und Gäste

#### ■ Gemeindekreise im Kirchgemeindezentrum Rochlitz, Leipziger Str. 26:

##### **ERWACHSENE und SENIOREN**

Bibelstunde in der Rathausstr.3

Landeskirchliche Gemeinschaft:

Montag, 25. November

Montag, 9. Dezember , jeweils 15.00 Uhr

Donnerstag, 28.November, 15.00 Uhr , Altenpflegeheim Rochlitz

### Anzeigen



Treffpunkt für Chefs und  
 Stellensuchende in der Region

DER STELLENMARKT IM MITTEILUNGSBLATT

## Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

### Kirchennachrichten

Frauenkreis:	Mittwoch, 11. Dezember, 14.00 Uhr
Mütterkreis:	Dienstag, 26. November, 19.30 Uhr
Seniorenkreis:	Mittwoch, 11. Dezember, 14.00 Uhr

### KINDER und JUGEND

Vormittag für Groß u. Klein (Familien mit Kindern 0-3 Jahre)	mittwochs jede ungerade Kalenderwoche, 9.00 -11.00 Uhr
Kirchenmäuse: (Kinder von 3-6 Jahren mit Eltern)	mittwochs jede ungerade Kalenderwoche, 15.30 – 17.00 Uhr
Glühwürmchen: (Eltern mit Kindern 0-3 Jahre)	mittwochs jede gerade Kalenderwoche, 16.00 – 17.00 Uhr
Kinderkreis 1. bis 4. Klasse:	donnerstags 15.00 Uhr
Montagsprojekt:	montags 17.30 – 19.00 Uhr
Konfirmandenunterricht:	7. Klasse: dienstags, 14.00 Uhr 8. Klasse: montags, 15.15 Uhr
Junge Gemeinde:	freitags 19.30 Uhr

### KIRCHENMUSIK

Brummkreisel groß: (Schulalter)	dienstags 15.00 Uhr
Brummkreisel klein: (Vorschulalter)	dienstags 16.00 Uhr
Seniorenchor:	Dienstag, 26. November, 10.00 Uhr
Posaunenchor Rochlitz:	montags 19.30 Uhr
Kantorei Rochlitz:	mittwochs 19.30 Uhr
Kantorei Königsfeld:	dienstags 19.30 Uhr, Pfarrhaus Königsfeld bzw. Schwarzbach

### ■ Weitere Gemeindekreise:

Hauskreis Stollsdorf:	Dienstag, 10. Dezember, 19.30 Uhr
Hauskreis Weiditz:	Dienstag, 3. Dezember, 14.30 Uhr
Andacht im Altenpflegeheim:	Donnerstag, 14. November, 10.00 Uhr

■ **Pfarramtsbüro- im Kirchengemeindezentrum**, Leipziger Str. 26, Erdgeschoss, Tel. (03737) 42524 / Fax 7819908  
e-mail: Ksp.rochlitzer\_land@evlks.de

### Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag	von 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	von 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.30 Uhr

### Unsere Mitarbeiter sind wie folgt erreichbar:

Ragnar Quaas, Pfarrer	Tel. 03737/ 4496718
Jens Petzl, Kantor, KMD	Tel. 03737/ 786107
Thomas Hentschel, Gemeindepädagoge	Tel. 034341/43448
Annett Müller, Gemeindepädagogin	E-Mail: an.mueller@evlks.de
Jörg Graichen, Friedhofsmitarbeiter	Tel. 03737/ 43047

### Sie können sich auch im Internet informieren:

[www.kirche-rochlitz-wechselburg.de](http://www.kirche-rochlitz-wechselburg.de)

### ■ Möchten Sie sich anonym Rat holen?

Die Telefonseelsorge ist für Sie da (kostenfrei und rund um die Uhr):  
Tel. 0800 111 0 111

## Informationen der Gemeinde Königsfeld

### Aufstellung Spielgerät im Park am Generationstreff

Die Gemeinde Königsfeld hat ein Entwicklungskonzept für ihren Ort erarbeitet. Dieses Projekt wurde als Teilprojekt im Rahmen des Modellvorhabens Land(auf)Schwung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft gefördert. Als wichtiges Projekt wurde der Anbau des Generationstreffs Königsfeld im Zusammenhang mit der Nutzung des Schlosskellers identifiziert. Diese Maßnahme wurde bereits umgesetzt. Die Kindertagesstätte „Wirbelwind“ in Königsfeld, in Verbindung mit der Naturschutzstation Weiditz, plant Aktivtage am Objekt, denn die Kinder können zu Fuß zur neuen Begegnungsstätte gelangen. Die neben dem Anbau entstandene Freifläche wird durch Sitzgelegenheiten und einen öffentlichen Grillplatz zur Nutzung einladen.



Zu dieser Maßnahme wurde nun eine Spielgerätekombination für Kinder im angrenzenden Park am Generationstreff errichtet. Die Anlage wurde den Gegebenheiten des Schlossparkes in seiner Gesamtheit angepasst -eine Burgspielanlage aus Robinienholz- zum Klettern, Rutschen, Versteck- und Rollenspiel.

Damit stellt die Gemeinde Königsfeld einen weiteren Beitrag zur positiven Ortsentwicklung und Familienfreundlichkeit dar. Der ländliche Wohnstandort wird aufgewertet.

Gefördert wurde diese Maßnahme im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“ durch den Bund, den Freistaat Sachsen sowie der LAG.

Das Projekt entspricht dem Fördertatbestand „Gestaltung von dörflichen Plätzen und Freiflächen“.



### An alle Einwohner,

um einen ordnungsgemäßen Winterdienst in der Gemeinde durchführen zu können, bitten wir alle Anwohner, insbesondere in engen Anliegerstraßen und Sackgassen (z.B. Schulstraße Schwarzbach, Neugasse Königsfeld und Leupahn), einen reibungslosen Ablauf zu ermöglichen und Wendemöglichkeiten für die Winterdienstfahrzeuge zu gewährleisten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünscht Ihnen

Frank Ludwig  
Bürgermeister

## Informationen der Gemeinde Königsfeld

### Seniorenweihnachtsfeiern

- am **Donnerstag, den 05.12.2019, 14.30 Uhr** in der Gaststätte "Vergißmeinnicht" in Königsfeld für die Orte Königsfeld, Dobe-  
renz, Weißbach, Haide und Waldeshöh.
- am **Donnerstag, den 12.12.2019, 14.30 Uhr** in der Festhalle Schwarzbach für die Orte Schwarzbach, Leutenhain, Leupahn,  
Seupahn, Kleinseupahn und Weiditz,
- am **Sonntag, den 14.12.2019, 14.30 Uhr** im Dorfgemeindehaus Stollsdorf für die Orte Köttwitzsch und Stollsdorf,

Dazu sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen.

Frank Ludwig  
Bürgermeister

### Nachrichten aus der Kirchengemeinde Schwarzbach–Thierbaum

#### ■ Gottesdienste

**20. November** **Buß- und Bettag**  
Schwarzbach 14.00 Uhr Pfrn. Lau/ Superintendent Kinder  
Gottesdienst zur Verabschiedung der Kirchengemein-  
de Schwarzbach-Thierbaum aus dem Schwester-  
kirchverband

**24. November** **Ewigkeitssonntag**  
Schwarzbach 15.15 Uhr Pfrn. Lau  
Gottesdienst  
Thierbaum 16.00 Uhr Konzert mit der Gruppe SAT'n'B

**1. Dezember** **1. Advent**  
Thierbaum 10.00 Uhr Pfrn. Lau  
gemeinsamer Familiengottesdienst mit Abendmahl

**8. Dezember** **2. Advent**  
Schwarzbach 17.00 Uhr  
Weihnachtsliedersingen der Kirchenchöre  
Königsfeld und Schwarzbach

**14. Dezember** **Samstag**  
Thierbaum 16.00 Uhr Pfrn. Lau  
Weihnachtsliedersingen an der Orgel Herr Friedel

**15. Dezember** **3. Advent**  
Schwarzbach 15.00 Uhr Gem.-päd. Fritzsch  
Kinderkirche mit Familienweihnachtsfeier

**24. Dezember** **Heiliger Abend**  
Schwarzbach 17.00 Uhr Gem.-päd. Fritzsch  
Christvesper mit Krippenspiel  
Thierbaum 16.30 Uhr Pfr. i. R. Böhme  
Christvesper mit Krippenspiel

**26. Dezember** **Christfest, 2. Feiertag**  
Thierbaum 09.00 Uhr Gem.-päd. Fritzsch  
Gottesdienst

**31. Dezember** **Silvester**  
Schwarzbach 17.30 Uhr Pfrn. Lau  
Andacht zur Jahreslosung mit Abendmahl

Thierbaum 18.30 Uhr Pfrn. Lau  
Andacht zur Jahreslosung mit Abendmahl

#### ■ Begegnungen

- **Christenlehre:** montags von 16.00 – 18.00 Uhr im Pfarrhaus: 28.10.
- **Konfi-Samstag:** Die Konfirmanden der 7. und 8. Klasse treffen sich  
immer Samstag, 10.00 – 14.00 Uhr im Pfarrhaus/Gemeindezentrum  
Colditz
- **Junge Gemeinde:** Freitags, 19.30 – ca. 22.00 Uhr im  
Pfarrhaus/Gemeindezentrum Colditz
- **Jugendgottesdienste:** Jeden letzten Freitag im Monat, 19.00 Uhr.  
Wer mitfahren möchte, der melde sich bitte telefonisch bei Frau  
Fritzsch. Treffpunkt: 18.20 Uhr auf dem Lidl-Parkplatz in Colditz
- **Frauendienst:** mittwochs, 14.00 Uhr im Kirchengemeindehaus: 2.10.
- **Chor:** dienstags, 19.30 Uhr im Wechsel im Königsfelder und  
Schwarzbacher Kirchengemeindehaus

#### ■ Nachrichten

##### Spenden zum Erntedankfest

Herzlichen Dank für die Erntedankopfer in Höhe von 751 € in Schwarz-  
bach und 251 € in Thierbaum. Sie werden für die Überholung der  
verschlissenen Schallluken auf dem Schwarzbacher Kirchturm sowie für  
die Herstellung der Denktafel für den Frieden in Thierbaum verwendet.  
Vielen Dank auch für die Erntegaben, mit denen wir die Kirchen schön  
schmücken konnten und über die sich die Grimmaer Tafel sehr gefreut  
hat!

##### Adventsbasteln

Alle Interessierten sind eingeladen zu einem Bastelnachmittag, an dem  
Advents- und Weihnachtsschmuck hergestellt wird. Bringen Sie bitte  
Ihre Ideen, sowie nach Möglichkeit Bastelmaterial und „Werkzeug“ mit,  
einiges wird auch vorhanden sein. Was wir basteln ist bestimmt für das  
Adventssingen der Christenlehre bei alten und schwachen Gemein-  
gliedern und für den eigenen Bedarf. Wir treffen uns im Schwarzbacher  
Kirchengemeindehaus. Der Termin hierfür wird rechtzeitig über Aushänge  
und die Abkündigungen bekanntgegeben!

## Informationen der Gemeinde Seelitz

### Renovierung Gemeindehaus Kolkau

Zur Gemeinde Seelitz gehört der Ortsteil Kolkau. Hier gibt es eine dorf-gemäße Gemeinschaftseinrichtung. In dieser bestand Sanierungsbedarf durch Schimmelbildung an den Wänden im großen Vereinsraum. Mit dieser Maßnahme erfolgte die Renovierung. Die alte Tapete wurde entfernt und Schimmelflecke mit Spezialmittel bearbeitet. Danach wurde der Untergrund durch Schleifen vorbereitet. Die Wände des Feier-raumes erhielten einen mineralischen, atmungsaktiven Kratzputz . Weiterhin wurde im Eingangsbereich der schlechte Fußboden neu mit Linoleum ausgelegt sowie Haustür und Fenster gestrichen.



Das Gebäude dient als langlebige Einrichtung der Infrastruktur im Rahmen der Daseinsvorsorge der Gemeinde Seelitz für alle Bürger und wertet den ländlichen Wohnstandort für alle Schichten der Bevölkerung der Gemeindeverwaltung Seelitz auf. Das Projekt entspricht dem Fördertatbestand „Erhaltung dorf-gemäße Gemeinschaftseinrichtung“.



### „Fröhliche Weihnacht überall“



so klingt es auch im Waldhotel am Reiterhof Seelitz **am Mittwoch, den 04. Dezember, 14.00 Uhr, zu unserer Seniorenweihnachtsfeier.** Dazu laden wir recht herzlich ein. Das Duo Romantika aus Weinböhlä wird uns auf Weihnachten einstimmen.

Meldungen bitte bis 28.11. an das Gemeindeamt 42862 oder an das Waldhotel 42343.

### Termine Weihnachtsblasen

<b>16.12.2019</b>	18:00 Uhr – Winkeln
	18:45 Uhr – Beedeln
	19:30 Uhr – Kolkau
<b>18.12.2019</b>	18:00 Uhr – Zetteritz
	18:45 Uhr – Pürsten
	19:30 Uhr – Gröblitz
<b>20.12.2019</b>	18:00 Uhr – Städten
	18:45 Uhr – Steudten
	19:30 Uhr – Bernsdorf

### Projekt: Ersatz von veralteten Straßenleuchten durch energieeffiziente LED Leuchten

Rund 3.300,00 € hat die Gemeinde Seelitz dieses Jahr in Zetteritz in die neue Straßenbeleuchtung investiert. Mit einer Zuwendung in Höhe von 1.200,00 € hat enviaM das Projekt zum Zwecke der Verbesserung der Energieeffizienz unterstützt.



## Anzeigen

## Informationen der Gemeinde Seelitz

**Einladung**  
zur  
**Mettenschicht**  
in Seelitz  
**Programm**

17:15 Uhr  
Abmarsch ab Parkplatz Friedhof bei der Kirche  
17:30 Uhr  
Feierstunde am „St. Johannes Stolln“  
mit Pfarrer und Bläsern  
anschließend  
Glühwein und Imbiss am Stolln

Feiern Sie mit uns die  
letzte Schicht vor Weihnachten!

**Nur für angemeldete Gäste!**

Der Eintritt ist frei, es wird jedoch  
um eine Spende gebeten!

**21.12.2019**

Jeweils am vierten Samstag im Advent feiern wir die letzte Schicht des Bergmanns vor dem Fest. Daran können auch Gäste teilnehmen, **eine Anmeldung ist aber unbedingt erforderlich und eine Teilnahme nur dann möglich!**

**Das Parken ist nur am Seelitzer Friedhof, neben der Kirche Richtung Zöllnitz möglich.** Gäste mit Gehbehinderung melden sich bitte entsprechend bei uns an, wir organisieren ggf. einen Fahrdienst.

Am Stolln erwartet Sie dann eine Feierstunde mit bergmännischer Musik aus dem Erzgebirge. Anschließend werden wir Ihnen warme Getränke und einen kleinen Imbiss anbieten und Sie können einen kurzen Blick auf das ca. 550 Jahre alte, ehemals berühmte Silberbergwerk am Seelitzer Vogelsang werfen.

Eintrittsgelder werden nicht erhoben, allerdings bitten wir Sie herzlich um eine Spende!

Ihre **verbindliche** Anmeldung erwarten wir unter E-Mail [buero@bergbau-seelitz.de](mailto:buero@bergbau-seelitz.de) oder unter der privaten Telefonnummer 03737/469540 (auch Mailbox)



Historischer Bergbau  
Seelitz e.V.  
Bahnhofstraße 44  
09306 Rochlitz



### Das Jahr beim Seelitzer Bergbauverein



„Glück Auf!“ grüßt der Bergmann seit ewigen Zeiten, und er weiß warum: Ist die Arbeit untertage doch immer schon beschwerlich und voller Gefahr! Unzählige Kumpels wurden in den Jahrhunderten verletzt oder gar getötet, und auch in

unserer Zeit bleibt immer ein Restrisiko. Dies auszuschließen würde bedeuten, alle Besucherbergwerke und Vereinsgruben, wie den alten „St. Johannes Stolln“ bei Seelitz, für immer zu verwahren. Doch das möchte eigentlich Niemand, stattdessen wollen die vielen Ehrenamtler in Sachsen das Erbe der Bergleute und deren Traditionen wahren und den Leuten von heute zeigen, wo und wie man früher das Erz schürfte. Im Falles der Hobbybergleute von „Historischer Bergbau Seelitz“ sind es im Jahr hunderte Gäste, die begeistert an Führungen teilnehmen und dankbar sind für das, was die Vereinsmitglieder im Interesse der Öffentlichkeit hier leisten.

Nachdem vor 2 Jahren die wesentlichen Teile des über 550 Jahre alten Silberbergwerkes am „Vogelsang“ entdeckt wurden – gut erhaltene Nebenstrecken und eine Radstube – galt es zunächst, im Interesse der Sicherheit einen knapp 4 Meter langen Bereich nach Stoß und Firste hin zu sanieren. Dafür hatte der Verein Spenden gesammelt und die Fa. Hentschel-Bau Königsfeld für die Umsetzung gewinnen können. Die mehr als ausreichend dimensionierte Klinkermauer wurde im Mai fertig gestellt und kostete ca. 8.000 Euro; allein hätte der Verein das nie in angemessener Zeit geschafft. Nun waren lediglich noch unbedeutende Restarbeiten zu erledigen, als sich Ende Juni bei abschließender Vermauerung eines Hohlraums eine Gesteinsplatte von über 2 Tonnen löste und auf 2 Vereinsmitglieder stürzte. Ein Kamerad konnte seinen Fuß nicht allein befreien, war aber weitgehend unverletzt. Der andere Kamerad wurde an der Hand verletzt, konnte aber den Stolln verlassen und die Hilfskräfte einweisen. Schon nach wenigen Tagen wurde der Unfall durch das Sächsische Oberbergamt untersucht und man stellte fest, dass der Verein einerseits völlig legal und mit entsprechender Genehmigung gearbeitet und alle Sicherheitsauflagen eingehalten hat, das Ereignis ansich überhaupt nicht vorhersehbar und auch nicht zu verhindern war. An der Felswand wurde nicht gearbeitet und die Kluft, die ausreichenden Halt verhinderte, war nicht zu erkennen. Der Stolln ist für den Besucherverkehr wieder freigegeben und es darf, nach entsprechender Abstimmung mit dem Oberbergamt, weiter gearbeitet werden. Natürlich wird dies erst nach weitreichenden Überlegungen und frühestens im nächsten Jahr erfolgen, hat man doch nun noch größeren Respekt vor den Naturgewalten gewonnen und vor der Leistung der Bergleute vergangener Tage, die mit diesen Gefahren auch fertig werden mussten.

Interessant war, was das Ereignis für Reaktionen auslöste. Nachdem der 550. Geburtstag, den der Seelitzer Bergbau im vergangenen Jahr feierte, von der Presse weitgehend ignoriert wurde, haben es die Seelitzer diesmal prompt auf die Titelseite der „Morgenpost“ geschafft – und die unsachgemäße Berichterstattung mit einem fragwürdig erlangten Foto des Unglücksortes haben reichlich Diskussionen ausgelöst. Man hörte, es sei ja kein Wunder, wenn so „drauf los“ gearbeitet werde. Alle waren sich einig, dass die Kameraden großes Glück hatten. Aber es gab auch viel ehrlichen Zuspruch, Hilfe und Anerkennung. Sehr früh hat das Oberbergamt selbst geäußert, eine Fortführung der Aufwältigungsarbeiten sei absolut wünschenswert. Haben wir doch in der Rochlitzer Region mit diesem „kleinen, aber sehr feinen!“ Bergwerk ein großartiges Beispiel für Montangeschichte mit einem Ausbaustand, den hier – weit weg von den Erzgebirgischen Bergbaustädten – keiner so recht erwartet hätte!

Der Verein möchte sich ganz herzlich bei der Rochlitzer Feuerwehr und dem DRK-Rettungsdienst für die geleistete Hilfe bedanken; bei den Gästen, denen in der Folge Veranstaltungen abgesagt werden mussten entschuldigen; und alle Interessierten zur diesjährigen Mettenschicht am 4. Adventssamstag einladen, die natürlich stattfinden wird! Glück Auf!

Holger Quellmalz

## Informationen der Gemeinde Seelitz



### Erntegaben für Familien in Not

Der Evangelische Kindergarten „Apfelbaum“ in Döhlen und die Evangelische Grundschule in Seelitz haben im Herbst jeweils Erntedank gefeiert. Die Kinder und Eltern brachten dafür Obst und Gemüse, Konserven,

Nudeln, Mehl und vieles Mehr von zu Hause mit. All diese Lebensmittel erhielt schließlich die Sozialpädagogische Familienhilfe des Diakonischen Werkes Rochlitz. Die Diakonie-Mitarbeiter geben die Erntegaben an die Klienten weiter, in denen die Not am größten ist. Die Familien sind meist überrascht und sehr dankbar für die Gaben, die ihre Haushaltskasse entlasten. Vor allem bei den Kindern ist die Freude zum Beispiel über die Packung Kakao direkt zu spüren. „Es ist uns jedes Jahr eine große Freude auf diesem direkten Weg von Familie zu Familie Nächstenliebe weiterzugeben“, sagt Familienberaterin Renate Morgner und dankt den Schülern und Eltern, Erziehern und Lehrern für die fruchtbare Unterstützung.

## Seelitzer Gemeindegeschichte und -geschichten

### Heute: Das Gemeindeamt



Im Adressbuch der Stadt Rochlitz aus dem Jahr 1921 finden wir unter Seelitz, OT Wind: Schilling, Ernst; Röhrmeister und Landwirt; Nr. 23

Anfang der 1930er Jahre kaufte Otto Wilhelm Schwarzbach aus Seidenberg in Schlesien das Haus samt Schmiede und gründete mit seiner Ehefrau Hildegard eine Familie.

Das dritte Kind wurde geboren, drei Monate nachdem Otto Schwarzbach als Gefreiter an der Ostfront gefallen war. Er hat sein kleines Mädchen nicht im Arm halten können.

Die Schmiede wurde verpachtet. Der Krieg ging zu Ende.

Im April 1945 rückten amerikanische Truppen immer näher, es gab Tote und Verwundete, auch in unmittelbarer Nachbarschaft.

In einem Notizbuch des am Kriegsende amtierenden Bürgermeisters von Seelitz, Hugo Weiske, sind folgende Aufzeichnungen zu den am 15. April 1945 gefallenen und auf dem Friedhof in Seelitz, im gemeinsamen Grab beerdigten Kriegsteilnehmern zu lesen: „Feldwebel bei Stellmacher Naumann gefallen Sonnabend nacht, 14. zum 15. April. Taschentuch gez. E.G.“

Weitere sieben Namen aus dem Notizbuch hat der Seelitzer Curt Wolf im Jahr 1962 auf einer

Liste zusammengestellt, acht junge Männer zwischen 18 und 36 Jahre alt.

Am 28. Januar 1954 geht beim Rat des Bezirkes Karl-Marx-Stadt ein Bauantrag ein. Das Bauvorhaben betrifft das Flurstück 94 im Seelitzer Ortsteil Wind. Im Haus Nummer 23, direkt an der Staatsstraße soll umgebaut werden.

Aus der Schmiedewerkstatt soll eine Konsumverkaufsstelle werden.

In den Unterlagen des Kreisarchivs Weichselburg gibt es dazu einiges Interessantes:

Antragsteller ist die Erbgemeinschaft des Otto Schwarzbach (seine Witwe und seine drei Kinder).

Frau Schwarzbach hatte ein zweites Mal geheiratet und war mittlerweile Mutter von sechs Kindern.

Für das sechste Kind übernahm der Präsident der DDR, Wilhelm Pieck, die Ehrenpatenschaft.

Den Plan für das Bauvorhaben erstellte das Baugeschäft Curt Fischer aus Rochlitz.

„Das große Schmiedetor bleibt unverändert als Schaufenster und wird nur mit einer 50 cm hohen Brüstung ausgemauert. Im rechten Frontfenster wird die Brüstung rausgebrochen und als Ladentür ausgebaut. Die Antragstellerin“

In der Antwort vom „Leipziger-Aufbau“ vom 24.02.1954 heißt es: „Bei Durchsicht der Unterlagen wurde festgestellt, daß Ihnen sämtliche Materialien fehlen. Wir müssen Ihnen leider mitteilen, daß z.Zt. keinerlei Baustoffe – wie von Ihnen benötigt – zur Verfügung stehen.“

Sollten Sie in der Lage sein, die erforderlichen Baustoffe aus dem freien Handel zu beschaffen, bitten wir um Nachricht, wenn Sie im Besitz derselben sind.

Einer Genehmigung steht dann nichts mehr im Wege.“

Bereits im März 1954 konnte mit dem Bauvorhaben begonnen werden, die benötigten Baustoffe waren vorhanden. Der Vorkostenanschlag belief sich auf 862,70 Mark und im Januar 1955 erteilte der Rat des Landkreises Rochlitz, Abteilung Wirtschaft und Arbeit die Ingebrauchnahme-Genehmigung; Mängel – keine.

Im Juni 1960 beginnen die Planungen des Neubaus der Konsumverkaufsstelle schräg gegenüber.

Das Gebäude wird heute vom Bestattungshaus Schönfeld genutzt.

Was geschah von 1962 bis 1977 mit dem Haus Nr. 23?



Im Jahr 1977 beginnt der Um- und Ausbau, sowie die Modernisierung zum Gemeindeamt mit Postamt, in Eigenleistung Im Prüfbescheid der Staatlichen Bauaufsicht vom 26.10.1977 steht dazu: „Dem Bau in Eigenleistung wird zugestimmt unter der Bedingung, daß die geltenden Bestimmungen eingehalten werden und die Arbeiten unter Leitung eines Baufachmannes ausgeführt werden.“

Geplant war, rechts des Hauseinganges das Postamt und links den Kulturraum einzurichten, im Obergeschoß sollten die Büroräume entstehen.

Vom Bezirksschornsteinfegermeister war die Zustimmung erforderlich für den Einbau eines Einsatzkachelofens im Kulturraum und für eine Kachelofen-Luftheizung für die Büros.

Dem Bau einer abflusslosen Fäkaliengrube wurde ebenfalls zugestimmt, mit der Auflage, diese mindestens 1,50 Meter von der Grundstücksgrenze entfernt zu errichten.

Der Einbau eines Abflusses wurde untersagt, „...sollte der Vorfluter später zur Einleitung freigegeben werden, so ist der Abfluß nachträglich einzubauen.“

## Informationen der Gemeinde Seelitz



Von 1990 bis 2008 bemühte sich Horst Bemann als Bürgermeister um das Gemeindegewohl. Begonnen hat dies 1990 mit acht Ortsteilen. (Seelitz, Pürsten, Zschauitz, Gröbschütz, Gröblitz, Döhlen, Neudörfchen und Neuwerder mit einer Gesamtfläche von 11,5km<sup>2</sup>).

Als selbständige Gemeinde konnte Seelitz mit dieser Größe keinen Bestand haben und so kam es zum Zusammenschluss mit weiteren fünf Gemeinden, die alle der Pfarrgemeinde Seelitz angehören.

Die Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinden Seelitz, Steudten, Zetteritz, Kolkau, Penna und Spersdorf trat am 01.01.1992 in Kraft.

Spersdorf gehörte und gehört noch zur Pfarrgemeinde Zettlitz.

Sitz des Gemeindeamtes ist die Mittweidaer Str. 5 in Seelitz, Ortsteil Gröblitz.

Zur Senkung des Energieverbrauches und der Verschönerung des Ortsbildes werden 1992 neue Fenster eingesetzt, die Fassade erhält eine Wärmedämmschicht und wird neugestaltet.

Die Kosten für die Einrichtung der Verwaltungsgemeinschaft waren erheblich. Vergleichsweise preiswert war eine Stempelhalterung für 25,08 DM, eine Paßschreibmaschine für das Meldewesen kostete 6053,40 DM.

Auch die Schulung der Mitarbeiter musste bezahlt werden.



Zum 01.01.1994 werden im Zuge der Gemeindegliederung die Ortsteile Penna und

Zaßnitz an Rochlitz übergeben, Winkeln wird Ortsteil von Seelitz

Die Gemeinde mit ihren 24 Ortsteilen erstreckt sich nun auf einer Fläche von 32 km<sup>2</sup> und hat ca. 2150 Einwohner.

Im Oktober 1998 beschließt der Landtag das Gesetz über die Gemeindegebietsreform in Sachsen. Dieses sieht eine Verwaltungsgemeinschaft von Seelitz und der Großen Kreisstadt Rochlitz vor.

Bei einer Bürgerbefragung haben sich 97,1% der Seelitzer für eine volle Selbständigkeit ausgesprochen.

In der Gemeinderatssitzung im November 1999 geben die Gemeinderatsmitglieder nach langer Diskussion mehrheitlich ihre Zustimmung zur Verwaltungsgemeinschaft mit Rochlitz, die am 01.01.2000 in Kraft tritt.



Amtsantritt von Thomas Oertel als ehrenamtlicher Bürgermeister ist der 01. August 2008.

Bis heute ist die Gemeinde politisch eigenständig und schuldenfrei!

Und jetzt: Werbung!

„Herrschuh-Mangeln sind weltberühmt!“ Fa. Ernst Herrschuh, Siegmars bei Chemnitz Fabrik Hauswirtschaftlicher Maschinen

Eine solche Mangel, auch Rolle genannt, steht zur Nutzung im Gemeindeamt bereit. Es handelt sich um eine Maschine zum Glätten der Wäsche, die Fasern werden verfestigt und das Wäschestück erhält neuen Glanz.

Die Wäschestücke, meist Bettwäsche und Geschirrtücher, werden mittels Mangeltüchern aus festem Leinen um Holzrollen gewickelt.

Diese werden unter den Mangelkasten gelegt, der mit Steinen, Blei oder Sand gefüllt ist und ca. 500 kg wiegt. Schutzgitter öffnen sich, wenn die Wäsche genug gerollt wurde.

Früher wurde die Mangel noch per Hand mit einer großen Kurbel bedient, später gab es elektrische Antriebe.

Bei Stromausfall funktioniert die Handkurbel immer noch.

Aber, dies alles wussten Sie bestimmt. Wer kann Angaben machen, wo unsere museumsreife Mangel vorher stand? Gibt es noch weitere, funktionierende Mangeln im Gemeindegebiet?

Und, wer kennt sich mit der Instandhaltung der guten, alten Mangel aus, wer ist mit der alten Technik vertraut?

Unsere Stammkunden nutzen regelmäßig die alte Anlage und schwören auf die schonende Behandlung der Wäsche.

Ein bisschen Nostalgie ist auch dabei. Viele Wohnsiedlungen, die um 1900 errichtet wurden, erhielten ein Waschhaus mit Kaltmangel.

Später wurden die Mangeln privat in Hintergebäuden betrieben, die Wäsche im Handwagen, schon ordentlich gelegt, transportiert.

Die Benutzung der Mangel kostete damals nicht viel, aber es war dringend eine Voranmeldung erbeten.

Heute kostet die Benutzung 2 Euro für eine halbe Stunde, 3 Euro für eine ganze Stunde.

Probieren Sie doch mal, solange die Gute ihren Dienst noch tut!

*Es gibt viel zu entdecken*

*Historischer Zirkel Seelitz  
Marion Hauff*



## Informationen der Gemeinde Seelitz

### Kirchennachrichten für Seelitz

#### ■ Unsere Gottesdienste

	Seelitz	Topfseifersdorf	Frankenau
16.11. Samstag			16:30 Uhr Martinsandacht u. Laternenumzug
17.11.		09:30 Uhr Pfrn. Astrid Sander A	
20.11. Buß- u. Betttag	09:30 Uhr Vaterunser Kantor M. Reichel		
24.11. Ewigkeits- sonntag	09:30 Uhr Pfr. i.R. Kaube S	09:30 Uhr Marion Voigt	14:30 Uhr Marion Voigt
29./30.11.	24 h – Gebet Gebetsraum		
01.12.	15:00 Uhr Familien-GD mit M. Schnabel		
08.12.	09:30 Uhr Pfr. Ihmels	A S	
15.12.		09:30 Uhr Diakonie	
22.12.	09:30 Uhr musikalischer GD mit M. Schnabel		
A – Abendmahl    S – Segnung    T – Taufe    K - Kirchkaffee			

#### ■ Besondere Gottesdienste

20.11., 09:30 Uhr – Bläsergottesdienst unter Leitung von Kantor M. Reichel zum Thema: „Das Vaterunser“ in Seelitz  
 01.12., 15:00 Uhr – Zum Familiengottesdienst am 1. Advent werden die Kinder verstärkt durch Erwachsene und begleitet von einer kleinen Band das Musical "Simeon" in der Seelitzer Kirche aufführen. Wer war Simeon und was hat er mit Weihnachten zu tun? Sie werden es erfahren. Herzliche Einladung! Im Anschluss geht es in diesem Jahr allerdings nicht mit Kirchkaffee und Basteln im Pfarrhaus weiter, sondern der Kindergarten Döhlen organisiert im Reiterhof verschiedene Angebote. Dort wird es dann auch wie gewohnt Kaffee, Kuchen usw. geben.

#### ■ Büchertisch in Seelitz

Vom 20.11.19 bis 8.12.19 wird es in Seelitz nach den Gottesdiensten wieder einen Büchertisch geben, wo Kalender und Losungen für das neue Jahr erhältlich sind.

#### ■ Bibelstunden

29.11.19, 14:30 Uhr, Seelitz  
 11.12.19, 19:30 Uhr, Döhlen

#### ■ Männerstammtisch

27.11.19, 19:30 Uhr, Pfarrhaus Seelitz, Ein Abend mit Hella Prüßing zum Thema: Symbole in den Weltreligionen.

#### ■ Konfclub, 14:30 Uhr – 18:00 Uhr, Pfarrhaus Seelitz

16.11.19 und 07.12.19

#### ■ 24h- Gebet im Gebetsraum Pfarrhaus, 1. Stock, jeweils 18:00 – 18:00 Uhr 29./30.11.19

#### ■ Einladung zum TeenStar-Elternabend

Für Donnerstag, 21. 11. 2019, laden wir interessierte Eltern von 11 - 15jährigen Mädchen um 19:30 Uhr zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Freundschaft Liebe-Sexualität“ in den Jugendraum des Pfarrhauses Seelitz, Kolkauer Str. 10, ein. Wir wollen die TeenStararbeit vorstellen, miteinander ins Gespräch kommen und herausfinden, ob ein erneuter Kurs für die heranwachsenden Kinder zustande kommen könnte. Anmeldung bis 18.11.2019 erwünscht unter 03737 41679

Johanna Volkmann und Petra Reichel

#### ■ Weihnachtspäckchen

Auch in diesem Jahr sammeln wir wieder Weihnachtspäckchen für Schulen, Kindergärten, soziale Einrichtungen und bedürftige Familien in Siebenbürgen/Rumänien. Wir haben uns vor kurzem selbst davon überzeugen können, wie notwendig diese jährliche Hilfsaktion noch immer ist. Lassen Sie sich von der Freude anstecken, die Ihr persönlich gepacktes Weihnachtspaket den Kindern und deren Familien dort bereitet. Sie dürfen gewiss sein, dass Ihre Hilfe ankommt. Füllen Sie dafür einen geeigneten (Schuh-)Karton mit folgenden Dingen:

- Hygieneartikel (Zahnbürste, Zahnpasta, Duschgel, Kamm, Haarwäsche).
- Zucker, Mehl, Kakao, Tee, Kaffee
- Süßigkeiten, Nutella im Glas
- Schal, Mütze, Handschuhe.
- kleines Spielzeug, Malbuch und Stifte.

Auch für finanzielle Hilfe sind wir dankbar, denn die Kosten für den Transport müssen getragen werden.

Letzter Abgabetermin: Sonntag, 01.12.19 im Pfarramt Seelitz

Es besteht auch die Möglichkeit, die Pakete in Topfseifersdorf im Pfarrhaus abzugeben, spätester Termin ist dafür der 30.11.19.

Vielen Dank, Thomas Oertel

#### ■ Einladung zum Gebet

„... und mein Volk sich demütigt, das nach meinem Namen genannt ist, dass sie beten und mein Angesicht suchen und sich von ihren bösen Wegen bekehren werden: so will ich vom Himmel hören und ihre Sünde vergeben und ihr Land heilen.“ 2. Chron. 7,14 (DELUTH) „... Suchet der Stadt Bestes, dahin ich euch habe wegführen lassen und betet für sie zum Herrn, denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.“ Jeremia 29,7 (DELUTH) „... Betet besonders für alle, die in Regierung und Staat Verantwortung

tragen, damit wir in Ruhe und Frieden leben können, ehrfürchtig vor Gott und aufrichtig unseren Mitmenschen

gegenüber. So soll es sein und so gefällt es Gott, unserem Retter. 1. Timoth. 24 (HFA) Dass wir für unser Land, unsere Stadt, unsere Regierungen von der Landesregierung bis hin zu den Bürgermeistern unserer Städte und

Gemeinden, in denen wir leben, beten und sie segnen sollen, dazu finden wir noch viele weitere Stellen in der Bibel und daran hat sich auch seit tausenden von Jahren nichts verändert. Gott hat dazu unser Herz bewegt und so sind wir vor ca. 2 Jahren aufgestanden und haben begonnen, uns einmal im Monat zum Gebet für Rochlitz mit seinen umgebenden Gemeinden, unser Land und die jeweiligen Regierungen zu beten. Dazu gehört Buße genauso wie Lobpreis und Anbetung für den einzig wahren Gott. ER hat in unserer Gemeinde schon so einiges bewegt und neu gemacht. Wir wollen aber dort nicht stehen bleiben, sondern unseren Platz

einnehmen. Wer sonst kann dieses Land erretten, als Gott allein. Dazu braucht er aber Beter und Anbeter. Hier kommen wir Christen ins Spiel. Gott will in unserem Land Gutes tun nach dem Reichtum seiner Gnade, deshalb laden wir euch ganz herzlich ein. Gebet ist nicht alles, aber ohne Gebet ist alles nichts! (Dr. J. Hartl) Wir treffen uns jeden 2. Freitag im Monat 16:00 Uhr in der Friedhofskapelle Rochlitz.

Kathrin Graichen

## Anzeigen

## Informationen der Gemeinde Zettlitz

### Erhaltung und Verbesserung von Freizeit- und Erholungseinrichtungen in Zettlitz

Zur Erhaltung und Verbesserung von Freizeit- und Erholungseinrichtungen wurde in Zettlitz für den Spielplatz KITA ein Spielgerät erworben und aufgestellt, die Sitzgruppen auf dem ehemaligen Schulhof erneuert und auf dem Kleinspielfeld ein Ballfangnetz errichtet.

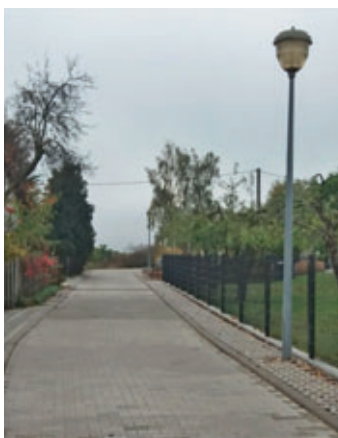
Das Projekt wurde wie geplant umgesetzt.

Diese Investition wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“ durch die Bundesrepublik Deutschland finanziell unterstützt. Sie wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



### Projekt: Umrüstung von veralteten Straßenleuchten auf energieeffiziente LED-Beleuchtung im Ortsteil Hermsdorf

Rund 2.000,00 € hat die Gemeinde Zettlitz dieses Jahr in Hermsdorf in die neue Straßenbeleuchtung investiert. Mit einer Zuwendung in Höhe von 1.200,00 € hat die Gemeinde das Projekt zum Zwecke der Verbesserung der Energieeffizienz unterstützt.



### Homepage Zettlitz

Die Gemeinde Zettlitz ist ab sofort unter

[www.Gemeinde-zettlitz.de](http://www.Gemeinde-zettlitz.de)

präsent.

Die Seite befindet sich noch im Aufbau, bitte haben Sie dafür Verständnis.

Wir bemühen uns, Sie immer aktuell zu informieren.

Gern nehme ich Vorschläge und Anregungen entgegen.

*Steffen Dathe, Bürgermeister*



## Anzeigen